3. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora:

POLYPORALES und PORIALES/APHYLLOPHORALES

von Manfred Enderle/Unterfahlheim

Abstract

The "Arbeitsmeinschaft Mykologie Ulm (AMU)" (Mycological Study Group Ulm/Danube) was founded in 1976.

The following is a first survey of the species of the Orders Polyporales and Poriales which have been found so far in the vicinity of Ulm. Most of the species originate from the woods on the river Danube near Unterfahlheim/Leipheim (Bavaria).

Critical species were identified and/or confirmed by Dr. Hermann J A H N , Germany's foremost expert on this group of fungi. The present work is the third contribution to the "Fungus Flora of Ulm and Vicinity". The first contributions were made by Dr. Hans H A A S , Schnait, covering species found from 1937 to 1941 and from 1943 to 1963.

The most interesting species found were Fomitopsis rosea, which was discovered for the first time in Württemberg, as well as Ischnoderma resinosum, Phellinus rhamni, Phellinus tremulae, Phellinus hippophaecola, Oxyporus ravidus, Podofomes trogii, Tyromyces wynnei, Trametes semisupina, Inonotus polymorphus, etc. The list contains 14 species of the order Polyporales and 145 species of the Order Poriales.

Einleitung

Die Phanerogamen-Flora des Ulmer Raums ist hervorragend bearbeitet (Müller, Brielmaier, Kurz, Rauneker, etc.), aber auch mykologisch ist die Umgebung von Ulm/Donau kein weißer Fleck mehr (H a a s 1942, 1965. S c h e r 1950. Berichte in diesem Mitteilungsheft). Kontinuierliche Arbeit zu leisten, um eine "Ulmer Pilzflora" zu erstellen, hat sich die 1976 gegründete "Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ulm (AMU)" der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM) zur Aufgabe gemacht. Der folgende Beitrag sei ein erster Schritt dazu. Die Liste enthält Funde, welche auf Exkursionen der AMU fixiert wurden oder vom Verfasser und anderen A M U - Mitarbeitern aufgefunden wurden. Die Fundangaben von Dr. Hans H a a s sind eingearbeitet. Ein Großteil der Arten war 1977 in der Ulmer Naturaliensammlung im Rahmen einer Sonderausstellung zu sehen. Das ausgestellte Material, plus Neuzugänge, wurde anschließend von der Universität Ulm erworben. Belegmaterial von seltenen und kritischen Arten befindet sich auch im Herbar des Verfassers, im Herbar der Herren Dr. H. J a h n /Detmold-Heiligenkirchen und G.J. K r i e g l s t e i n e r /Durlangen, sowie im Kryptogamen-Herbar der Botanischen Staatssammlung München (Prof. Dr. H e r t e l , Hinterlegungsangaben vergl. Texte). Von nahezu allen aufgeführten Arten liegen Dias, der hervorragenden Naturfotografen und -kenner, H.E. L a u x /Biberach und E. R a p p /Erbach-Ringingen vor.

Danksagung

An erster Stelle sei die uneigennützige Hilfe des international anerkannten Porlings- und Aphyllophorales-Kenners Dr. Hermann J A H N /Detmold-Heiligenkirchen genannt, der die Bestimmung bzw. Bestätigung kritischer Arten vornahm. Mehrmals zu Gast war auf Exkursionen der 2. Vorsitzende der D G f M (Deutsche Gesellschaft für Mykologie), G.J. K r i e g l s t e i n e r /Durlangen, auf dessen Anregung die Gründung der AMU zurückgeht. Neben zahlreichen wertvollen Hinweisen danken wir ihm für die Durchsicht des Manuskripts. Herrn Professor Dr. O b e r w i n k l e r /Universität Tübingen, schulde ich Dank für die Bestimmung etlicher Corticiaceen, Herrn Dr. H i 1 b e r /Universität Regensburg, danke ich für die Bestimmung/Bestätigung kritischer Pleurotus-Arten.

Als besondere Ehre betrachten wir es weiter, daß die über die Bundesrepublik hinaus bekannten Pilzkenner J. S t a n g 1 /Augsburg und H. E n g e l /Weidhausen, im Raum Ulm auf Exkursionen mit von der Partie waren und Vorträge hielten. Aus dem Raum Biberach begrüßten wir die Herren Laux und Brauner, aus dem Raum Wangen i. Allgäu die Herren Finkenzeller, Nusser und Siebenrock. Besonders danken möchte ich allen A M U - Mitarbeitern für ihre Mithilfe und die Übermittlung von Funddaten, so den Herren Gräser, Klement, Kurz und Weyh, den Altmeistern der Ulmer Pilzkunde, sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Baier, Brauner, Evans Fischer, Ilg, Itschert jr. + sen., Kögel, Kohl, Laux, Dr. Muhle, Nußbaumer,

Ottmann, Pohl, Rapp, Robinson, Schaidnagl & Tochter, Swain, Weidmann, sowie meinem Freund Franz Reininger/Holzheim, der mir auf zahlreichen Einzelexkursionen ein naturkundiger Begleiter war. Zu besonderem Dank verpflichtet bin ich meinem verehrten Freund Walter Gräser/Ulm für die Überlassung wichtiger Literatur und die Einführung in die Materie. Mein Dank gilt auch Herrn Igel für die bereitwillige Unterbringung des Materials in der Ulmer Naturaliensammlung im Rahmen einer Sonderausstellung, Herrn Dr. Muhle (Abteilung Spezielle Botanik/Biologie V der Universität Ulm) für die Unterbringung und vorbildliche Betreuung der Exsikkate im Ausstellungsraum des Foyers der Universität Ulm, Herrn Stadtrat Dusolt, Herrn Oberbürgermeister Dr. Lorenser und Herrn Bürgermeister Hartung für Unterstützung und Zuwendungen seitens der Stadt Ulm. Herr Dusolt setzte sich wiederholt in vorbildlicher Weise für die Belange der Arbeitsgemeinschaft ein. Herrn Bürgers, dem Vorsitzenden des Vereins für Naturwissenschaft und Mathematik in Ulm, danke ich für die Möglichkeit der Veröffentlichung dieses Berichts im Mitteilungsheft des Vereins. Frau Seiz von der Stadtbibliothek Ulm schulde ich Dank für die stets bereitwillige Beschaffung von Literatur.

Abkürzungen

Auswärtige_Pilzkenner werden mit einem großen Buchstaben abgekürzt. Es gelten:
E = H. Engel/Weidhausen b. Coburg H = Dr. H. Haas, Weinstadt b. Stuttgart J = Dr. H. Jahn/Detmold-Heiligenkirchen K = G.J. Krieglsteiner/Durlangen b. Schwäbisch-Gmünd 0 = Prof. Dr. F. Oberwinkler/Universität Tübingen S = J. Stangl/Augsburg
Mitarbeiter_der_A_M_U werden mit zwei großen Buchstaben gekennzeichnet. Es gelten:
EN = M. Enderle, Unterfahlheim, HE-EN = Herbar Enderle
FI = G. Fischer, Dornstadt-Bollingen
GR = W. Gräser, Ulm
KL = A. Klement, Bernstadt
KO = G. Kohl, Oberfahlheim
OT = G. Ottmann, Laupheim
RA = E. Rapp, Erbach-Ringingen
RE = F. Reininger, Holzheim
WE = R. Weyh, Ulm
Orte werden mit großem und kleinem Buchstaben abgekürzt:
Bü = Bühl, Gz = Günzburg, Lh = Leipheim, Ne = Nersingen,
Oe = Oberelchingen, Of = Oberfahlheim, St = Straß, Uf = Unterfahlhein
BSTMü = Botanische Staatssammlung München MTB=Topografische Karte 1 : 25000, Meßtischblatt
5/76 = Mai 1976 leg. = gefunden von
Exk. = Exkursion det. = bestimmt von
Frk. = Fruchtkörper leg. et det. = gefunden und bestimmt von
Sofern im Text nichts anderes vermerkt ist, wurde das Material vom Verfasser gefunden und bestimmt.

Das Untersuchungsgebiet

Der Raum Ulm ist geologisch, klimatologisch und vegetationskundlich recht heterogen. Er liegt am Schnittpunkt der Schwäbischen Alb und des Südwestdeutschen Alpenvorlandes. Es lassen sich drei (oder vier) deutlich unterscheidbare Gebiete aufzeigen, die in Ulm Zusammenstößen: das Hochsträß und die Lone-Alb nördlich der Donau, die Donaulandschaft südlich von Ulm (wozu auch die bayrischen Gebiete zu zählen sind) und das Donautal selbst. Nachfolgend eine kurze Charakteristik dieser Gebiete (weitere Literatur vergl. "Chronik der Stadt Günzburg", "Der Landkreis Günzburg", "Der Stadt- und der Landkreis Ulm", "Lebensraum Wald", vor allem jedoch "Erläuterungen zur Karte der Regionalen Gliederung von Baden-Württemberg", siehe Literaturverzeichnis):

1. Hochsträß: Teil der Wuchsbezirksgruppe "Mittlere Donaualb". Die natürliche Regionalgesellschaft ist ein "kontinental getönter submontaner Buchenwald". Nadelholz ist erst durch den Menschen eingebracht worden. In ebenen und flach geneigten Lagen finden sich Haargersten-Buchenwälder auf Weißjura und Tertiärkalken, Seggen-Buchenwälder auf Tertiärkalk, Haargersten-Buchen-Eichen-wälder auf tonigem Kalkverwitterungslehm, Hainsimsen-Buchen- Eichenwälder auf sandigen Tertiärböden, Seegras-Buchen-Eichen-Wälder auf Mergeltonböden. An Steilhängen stocken Eichen- und Buchen-Steppeheidewälder, Berg-, Schlucht- und Kleebwälder, Hang-Buchenwälder auf Malm und Tertiärkalk. Das Gebiet ist relativ trocken: Ringingen (590 m NN) hat durchschnittliche Niederschläge von 770 1/qm.
Die Funde von Dr. H a a s sind vorwiegend aus diesem Gebiet.

2. Lone-Alb: Teil der Wuchsbezirksgruppe "Lone-Egau-Alb", nordöstlich von Ulm. Niedriger und kontinentaler getönt als das Hochsträß. Die Niederschläge sind geringer: Bernstadt (550 m NN) hat durchschnittliche Niederschläge von nur 680 1/qm. Die natürliche Regionalgesellschaft ist ein "kontinental getönter, submontaner Buchen-Eichenwald. Die Klimatönung ist kühler als in den vergleichbaren Wäldern des Neckarlandes. Waldarme Verebnungen sinken allmählich gegen das Donauried ab. Nadelhölzer sind auch hier künstlich eingebracht.

3. Donaulandschaft westlich, südlich und östlich von Ulm, einschließlich Donauried bei Langenau: Teil der Wuchsbezirksgruppe "Nördliches Oberschwaben". Die natürliche Regionalgesellschaft ist ein "sicco-montaner Buchen-Eichenwald". Der Wuchsbezirk umfaßt weiträumige Niederungen, lehmbedeckte Schotterterrassen (Lößlehm) und das Donauried. Nur örtlich kommt verkarsteter Weißjura unter der Altmoräne hervor, ansonsten stammen alle Ablagerungen aus der Erdneuzeit (Tertiär, Quartiär). Der Kontakt zu den südlicheren oberschwäbischen Gebieten erklärt das gehäufte Auftreten montaner Arten. Den natürlichen Fichtenvorstößen vom Süden her folgten in gleicher Richtung, vor allem im 19. Jahrhundert, "Fichten-Waldbau-Vorstöße". Naturnahe Wälder sind hier Seegras-Eichen-Buchenwälder auf Pseudogley- und Parabraunerden. Durch Fichtenanbau kommt es dort zu "naß-saurer Degration". An durchlässigen, kiesigen Böden stockt natürlicher Hainsimsen-Buchen-Eichenwald.

4. Das Donautal: Durch die Lee-Wirkung der Alb zeigt sich das Donautal recht trocken. Das Klima von Ulm weist unverkennbar kontinentale Züge auf, neigt zu beachtlichen Temperaturgegensätzen zwischen Sommer und Winter, zu relativ hohen Sommerniederschlägen, geringen Winterniederschlägen (Schneearmut). Bei längeren Hochdrucklagen führen kräftige Inversionen zu langen Nebellagen in der Donau-Niederung, dagegen zu sonnigem, warmem Wetter auf den Höhen. Dies gilt für das Frühjahr und besonders für den November. Durch das Abfließen der Kaltluft ins Donautal entstehen lokale Kältezentren.

Als besonderer Vegationstyp weicht der Auewald (Hart- und Weichaue) in den ehemaligen Hochwasser- und Überschwemmungsgebieten der Donau (und Iller) von den umgebenden Wäldern ab: es handelt sich im wesentlichen um Eschen-Ulmen-Auewälder, wie sie auch sonst am Mittel- und Unterlauf großer Flüsse (Rhein, Isar) zu finden sind. Dieser Waldtyp zeichnet sich durch besonders großen Artenreichtum aus, durch differenzierte Schichtung und die Ausbildung jahreszeitlicher "Aspekte". Vor allem der forstwirtschaftlich relativ wenig genutzte Auwald zwischen Ulm und Günzburg besticht durch sein farbiges Frühjahrsgewand, während im Sommer Feuchtigkeit und Nährstoffreichtum anzeigende, hochwüchsige Arten der Krautschicht einen dichten, schwer durchdringbaren "Urwald" bilden. An Bäumen dominieren Feldulme, Esche, Stieleiche, Feldahorn, Bergahorn, Winterlinde, Schwarzerle und Traubenkirsche. Häufige Sträucher sind Weißdornarten, Gemeiner Schneeball, Kreuzdorn, Rote Heckenkirsche, Stachelbeere, Waldrebe und Hopfen.

Besonders intensiv wurde vom Verfasser der Auwald zwischen Nersingen, Unterfahlheim und Günzburg abgesucht. Er liegt etwa 450 m hoch. Für die Porlingssuche bietet sich die Zeit zwischen November und April an, solange die Bäume unbelaubt sind und den Blick für holzbewohnende Arten freigeben. Dies führt jedoch zu dem Nachteil, daß manches Material lediglich im sterilen Zustand gefunden wird und somit Bestimmungsschwierigkeiten auftreten.

Die Auenwaldlandschaft Nersingen-Unterfahlheim - Leipheim - Günzburg wurde 4 Jahre lang regelmäßig begangen, so daß ein Großteil der Arten erfaßt sein dürfte. Zu erwarten wären weitere resupinate Porlinge und "Stachelpilze", auch noch einige pileate Porlinge und natürlich etliche Corticiaceen, die auf Grund enormer Bestimmungsschwierigkeiten in der Liste unterrepräsentiert sind.

Von folgenden Arten sind Belege an der Universität Ulm deponiert:
Nr.8,9,12,14,16,17,18,19,20,23,24,27,28,31,34,35,36,17,38,39,40,41,42,43,44, 45,46,50,55,59,61,62,63,64,65,67,68,69,71,72,73,74,75,76,78,81,82,83,86,89, 90,92,93,97,100,102,103,107,114,115,116,117,118,120,123,125,127,128,130, 131, 132,135, sowie von folgenden Arten, die jedoch nicht im Ulmer Raum gefunden wurden: Polyporus mori, Funalia trogii (Frankreich), Phellinus hartigii (Schwäbisch Gmünd), Ganoderma lucidum, Inonotus obliquus (leg.det. Laux, Biberach), Inonotus rheades (leg.det. Laux, Biberach), Aleurodiscus disciformis, Peniophora polygonia, Sebacina calcea, Hyraenochaete mougeotii, Amylostereum chailletii, Stereum rameale, Cystostereum muraii (alle leg.det. Payerl/Eschach), Stereum subtojmentosum (leg.det. Finkenzeller, bei Wangen/ Allgäu), Trametes pubescens (Kleines Walsertal), Ganoderma resinaceum (leg. G. Fischer, det. Jahn, gefunden in Nordamerika)

An dieser Stelle danke ich dem Porlingskenner Herrn H. P A Y E R L /Eschach für die Überlassung von Exsikkaten für Vergleichs- und Studienzwecke.

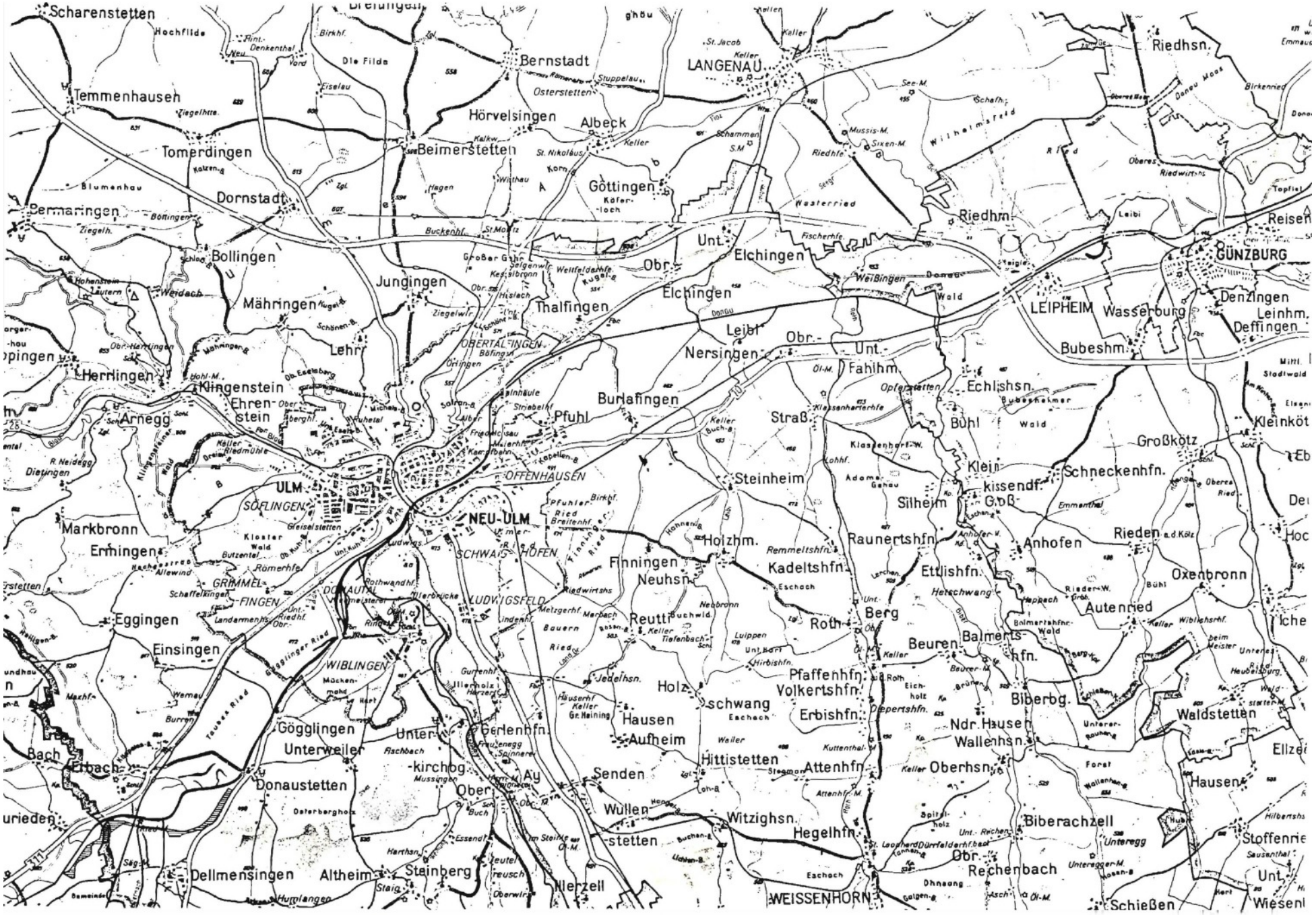
Kartierungspilze sind: Nr.
2,3,8,11,13,32,42,68,70,71,78,79,88,89,93,97,114,115,128,135

Abteilung: Eumycota Klasse: Basidiomycetes
Ordnung: POLYPORALES
Familie: POLYPORACEAE
Arten:

1. Lentinus adhaerens (A.&S.) Fr. - Harziger Sägeblättling
Ockerlicher "Blätterpilz" mit gesägten Lamellen und klebriger Huthaut. An Koniferen. Erscheinungszeit im Herbst, seltener im Frühjahr.
10.8.77 Muna (Klassenhart) bei Bü, auf Picea-Stumpf, MTB 7527
15.10.77 S-Exk. Muna bei St, auf Picea-Stumpf, MTB 7526

2. Phyllotopsis nidulans (Pers. ex Fr.) Sing. - Orangeseitling
Orangegelbe, stiellose, muschelförmige, seitlich angeheftete Hüte an Baumstümpfen. Selten, (siehe Foto)
3/78 bei Mochental an liegendem Laubholzstamm, MTB 7723, leg.det.RA

3. Piptoporus betulinus (Bull, ex Fr.) Karst. – Birkenporling
Ockergelb-bräunliche, konsolenförmige Frk. an Birken. Röhren hell cremefarben, von der Trama leicht ablösbar. Weit verbreitet.
1976 Auwald Uf-Lh mehrere Funde an Betula, MTB 7527
26.5.76 K-Exk. Auwald Uf-Lh an liegendem Birkenstamm, MTB 7527
25.9.77 K-Exk. Ulm, Roter Berg, an Betual-Stamm, MTB 7625
1976 Ulm-Söfl., Maienwald, an Betula, MTB 7625, leg. et det. GR



Das Untersuchungsgebiet

= 5 km

Phyllotopsis nidulans Foto: E. Rapp

4. Pleurotus columbinus Quel. ap. Bres. - Taubenblauer Seitling
Hüte muschelförmig, graublau/blaugrünlieh. Ältere Ex. vom Zentrum aus ockerbräunlich entfärbend. Stiel filzig behaart.
21.10.78 Bubesheimer Wald bei Bü, MTB 7527, an drei liegenden Pappelästen insgesamt ca. 20 Frk, dachziegelig. Conf. Dr. Hi Iber, Regensburg, Beleg in BSTMü, Dia Laux.

5. Pleurotus dryinus (Pers. ex Fr.) Kummer - Berindeter Seitling
Hut muschelförmig, fein filzig-faserig, blaß graubraun, Stiel exzentrisch bis lateral, Lamellen alt gilbend.
Ende Okt. 78, zwischen Kissendorf und Ettlishofen, auf Weg zur alten Anhofer Mühle, 1 Ex. an stehendem Apfelbaum, MTB 7627, conf. Dr. Hilber/Regensburg

6. Pleurotus ostreatus (Jacquin ex Fr.) Kumm. - Austern- Seitling
Großer, muschelförmiger Pilz mit veränderlichen Hutfarben (graubraun-grau-grünlich-bläulich) und kurzem, seitl. Stiel. Lamellen weiß. Die Hüte sind nicht so deutlich blau gefärbt wie bei
Pl. columbinus. An Laubbäumen/-stümpfen. Häufig.
10.5.77 Auwald Uf-Lh, Donaussüdseite, an lieg. Laubst., MTB 7527
2.2.78 Ulm, Friedhof bei St. Georgskirche, an stehender, lebender Linde, viele dachziegelige Hüte, alljährlich, MTB 7525
12/78 bei Reisensburg (Günzburg), im Donauauwald, an totem Laubbaum, mehrere Ex., conf. Dr. Hilber/Regensburg, MTB 7427 10.2.79 zwischen Günzburg/Gundelfingen, an Landstraße in kleinem Pappel-/Fichtenwäldchen mit eingestreuten Birken, an liegendem Birkenstamm, ca. 15 Frk., det. Dr. Hilber/Regensburg

7. Pleurotus pulmonarius Fr.
Hut halbkreis- bis tellerförmig, weiß bis nußbraun, meist mit gelblichem Beiton. Lamellen und Hut gilben im Alter. Stiel exzentrisch bis lateral.
18.11.78 Donauauwald Lh-Gz, MTB 7527, 446 m üb. MS, Donaunordseite, aus ca. 4 cm dickem Stämmchen einer stehenden (toten ?) Erle herauswachsend, 1 handtellergroßer Hut. Det. Dr. Hilber/Regensburg

8. Polyporus badius (=picipes) (Pers. ex Gray)Schw. – Schwarzroter Porling
Schwarzgestielter Frk. mit rotbraunem oft speckig glänzendem Hut. An Laubbäumen (Salix). Selten ganz in Bodennähe wachsend. Mit P. melanopus verwechselbar.
24.10.76 Donau-Auwald Uf, K-Exk., MTB 7526
17.12.77 Donau-Auwald Lh-Gz, 2 überständige Ex. an Salix,MTB7527 3/78 Of an Roth (Fluß), 5 überständige Ex. an stehender Salix, MTB 7526, det. J, Stammteilstück tot und bereits vermorschend.
22.5.78 Auwald Uf (Sportplatz) an Salix-Ast, 2 Ex.,MTB7527,det.K
9.10.78 zwischen Uf-Lh auf Rühmer-Halbinsel, 5 Frk. an mannshohem Salix-Stumpf (an der Basis wachsend) und an liegendem Stamm, 1 Hut 31 cm *0* I Laut JAHN (briefl. Mitt.) Größenrekord für Deutschland. MTB 7527 12/77 bei Laupheim, 10 cm über Boden an Laubholzstamm, MTB 7725, eg.OT,conf

9. Polyporus brumalis (Pers. ex Fr.) - Winter-Porling
Zentralgestielter, kleiner, braunhütiger Porling. An Laubholz. Häufig. Fundaufzählungen erübrigen sich.

10. Polyporus lepideus Fr.- Mai-Porling
Ähnlich vorigem, jedoch mit engeren Poren (5 pro mm). Haupterscheinungszeit April - Juni. Im Gebiet häufig. Auf Laubholz.
22.5.76 K-Exk. Auwald Uf-Lh, an Laubast am Boden, MTB 7527
1974 Maienwald Ulm-Söflingen, leg. et det. GR, MTB 7625

25.5.78 K-Exk. Langenauer Ried, auf Laubholzast (bei Rammingen)

11. Polyporus melanopus (Swartz ex Fr.) Fr. - Schwarzfuß-Porling
Zimt- bis graubrauner Hut. Stiel getrocknet längsrunzelig, dunkelbraun. Verwechslungsgefahr mit P. badius! Vorkommen auf vergrabenem Laubholz (Fagus). P. badius hingegen wächst meist höher am Baum, vor allem an Salix in Auwäldern. Nur 1 Fund.
1937-41 H-Exk. Klosterwald Söflingen, MTB 7625

12. Polyporus squamosus (Hudson ex Fr.) - Schuppiger Porling
Ockerliche, fächerförmige Hüte mit bräunlichen, großen Schuppen. Poren weißocker und weitlöcherig. Stielansatz schwarz. Ab Frühjahr auf Laubholz wachsend, besonders Esche. Häufig.
15.5.60 H-Exk. bei Oberkirchberg
22.5.76 K-Exk. Auwald Uf-Lh an liegender Esche, MTB 7527
25.5.78 K-Exk. Auwald Lh, an Eschenstumpf, MTB 7527
6.7.78 vor Ulmer Theater, an Buche in 10 m Höhe, 2 Hüte, MTB 7525
18.7.78 Riedheim, Garten R. Nusser, an lebendem Apfelbaum, MTB 7527
6/78 Ulm, Werksgelände der Firma AEG-Telefunken, leg. et det. FI
20.5.79 bei Weidach, an Tilia, vielhütiges Ex., in 2,50 m Höhe, leg. U. Wieser (Ulm), MTB 7525
22.5.79 Donauauwald Lh-Gz, an liegenden Laubholzstämmen, ca. 10 Hüte, leg. Chr. Schnarbach (Leipheim), MTB 7527

13. Polyporus umbellatus (Pers. ex Fr.) - Eichhase
Braunhütige Frk., die einem Strunk entspringen. Am Grunde alter Laubbäume, hauptsächlich Eichen. Im Gebiet selten.
1937-41 H-Exk. Söflingen Klosterwald, MTB 7625, und Pilzausstellung Ulm
17.6.65 Ulm Klosterwald auf humusreichem Fichtenwaldboden, MTB 7625, leg. et det. OT
5.8.67 Ulm Klosterwald, um Buche am Waldboden, 4 Ex., leg.det. OT, MTB 7625
Maienwald Söflingen, leg. et det. GR, MTB 7625

14. Polyporus varius (Pers. ex Fr.) Fr. - Löwengelber Porling
Kleiner Porling mit meist exzentrischem, am Grunde schwarzem Stiel und gelbbraunem Hut. Saprophytisch an Laubhölzern. Häufigster Polyporus in Deutschland.
10./11.10.48 Pilzausstellung Ulm, det. H
1976 Donauauwald Lh, MTB 7527
16.4.78 E-Exk. bei Ay, toter Frk. an Laubholz, MTB 7626 5/78 Donau-Auwald Lh, an stehender Salix, det. J, MTB 7527
25.10.78 S-Exk. Auwald Uf-Lh, im “Lechfeld", MTB 7527
1977 bei Bollingen/Beimerstetten, MTB Ulm-Nordost, leg.det. FI
1978 im Stoffenrieder Forst, MTB 7627, leg. et det. KO 6/78 Auwald bei Of, an Laubholzast am Boden, MTB 7526

Ordnung: PORIALES
Familie: CORTICIACEAE
Arten:
15. Aleurodiscus amorphus (Pers. ex Fr.) Schrot. - Orangefarbener Mehlscheibe
Orangeroter, rundlicher/schüsselförmiger
Frk. auf Abies alba. Allgemein häufig, jedoch im Ulmer Raum selten, da Tannen fehlen bzw. kaum Vorkommen.
1977 Ulm-Söflingen Maienwald, MTB 7625, leg. et det. GR

16. Byssomerulius corium (Fr.) Parm. - Lederartiger Fältling
Hymenium faltig-grubig, weiß bis ockerrötlich, Hütchen weiß und hautartig dünn. Im trockenen Zustand verschwinden die Falten. Der Pilz kann dann leicht für ein Stereum gehalten werden. Sehr häufige Art, auch im Untersuchungsgebiet.
An Laubholzästen, vorwiegend Buche (Fagus).
24.11.77 Auwald Lh (bei Kraftwerk) an totem Picea-Stämmchen (Umsteiger I), MTB 7527
16.4.78 E-Exk. bei Ay an liegendem Ast von Prunus padus, MTB 7626, Beleg in BSTMü

17. Chondrostereum purpureum (Pers. ex Fr.) Pouz. - Violetter Schichtpilz
Hymenium lila-purpurn, mit schmalen, hellen Hütchen. Kosmopolitisch. In Deutschland verbreitet, besonders auf der Schnittfläche von LaubholzStämmen. Pilz der Initialphase.
24.10.76 K-Exk. Muna bei Bü, MTB 7527
25.5.78 K-Exk. Auwald Lh an Laubholz-Lagerstammen, MTB 7527
18.11.78 Uf bei Kollinger, an stehender Salix, MTB 7526

18. Corticium (=Cylindrobasidium) evolvens (Fr.) Fr. - Ablösender Rindenpilz mit weißem, hellerem Rand, oft rundhöckeriger Oberfläche und tiefen Rissen nach dem Trocknen.

Pilz der"Initialphase".
5/76 Auwald Uf an Laubholz, det. J, MTB 7527
22.5.76 K-Exk. Auwald Uf-Lh, mehrmals an Laubholz, MTB 7527
11.4.77 Auwald Ne an Stirnfläche von Lagerstämmen, MTB 7526
Weitere Fundangaben erübrigen sich. Der Pilz ist relativ häufig.
26.12.78 zwischen Uf-Lh, an BIO, an Picea-Lagerholzstapel, fastsämtliche Stirnseiten mit C. evolvens bewachsen, MTB 7527

19. Corticium (=Hyphodontia) sambuci (Pers.) Fr. - Holunder- Rindenpilz
Kalkweise , dünne, pulverisierte Beläge an Holunderstämmen. Weit verbreitet auch im Ulmer Raum.(Siehe Foto
1976/77 Auwald Uf-Lh, häufig an Sambucus nigra, MTB 7526/27
25.5.78 Ried bei Rammingen an Holunder, MTB 7427 Beleg in BSTMü

20. Hyphoderma radula (Fr.) Donk - Reibeisenpilz
Resup., hellockerlicher Frk. mit grobstacheligen Warzen u. weißem Rand.
11.10.77 zwischen Uf-Lh bei Rühmer-Halbinsel, an totem Salix-stamm, MTB 7527, det. J
23.12.78 Auwald Lh, an daumendickem Laubholzast (Fagus?), MTB 7527
2.4.79 bei Laupheim, MTB 7725, Hangwald an Wildkirsche, leg. OT

21. Hyphodontia spec.
1977 Muna bei Bü, an toten Fichtenästen, MTB 7527, Hymenium olivbraun, det. J

22. Laeticorticium roseum (Fr.) Donk
Hymenium ockerrosa, dünn, leicht ablösbar, bei Berührung rötend.
4.2.78 bei Of an Roth (Fluß) an stehendem Salix-Ast, MTB 7526, det. J, zahlreiche weitere Standorte an Salix im MTB 7526/27 (Auwald und Ried zwischen Riedheim und Langenau).

23. Laxitextum bicolor (Pers. ex Fr.) Lentz - Zweifarbiger Schichtpilz
Makroskopisch gleicht der Pilz einer Stereum-Art.
Mikroskopisch ist er nach JAHN jedoch recht isoliert. Er hat eine tabakbraune Hutfarbe und ein im frischen Zustand milchweißes Hymenium. Kosmopolitisch an Laubhölzern. Nicht häufig.
3/78 zwischen Uf-Lh bei Rühmer-Halbinsel, an stehender Salix.
Am gleichen Baum Ph. punctatus, MTB 7527, det. J 4/78
Muna bei Uf, anstehender, noch lebender Salix, MTB 7527
Beleg in BSTMü

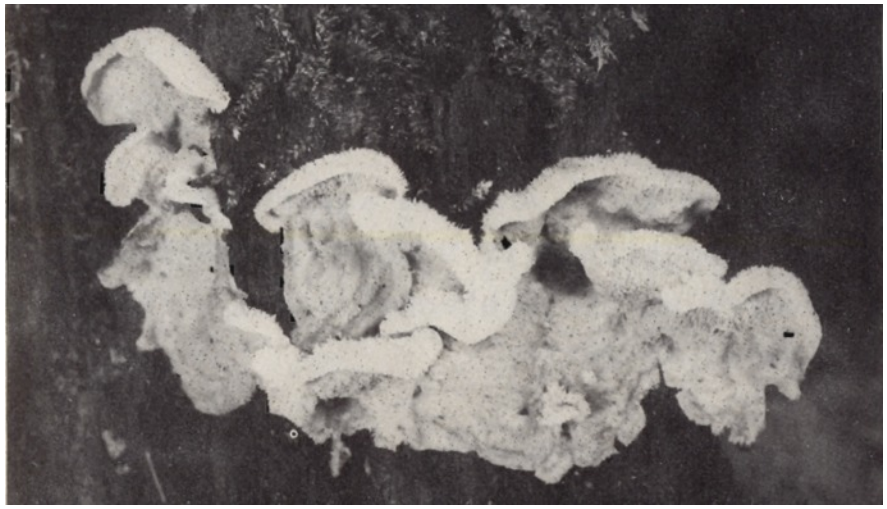
24. Meruliopsis taxicola (Pers.) Bond. - Fältlingsähnlicher Porling
Resupinater Frk. mit blut-lachsroter Porenschicht und hellem Randsaum. Nicht häufig.
1977 Rühmer-Halbinsel bei Uf, auf entrindetem Pinus-Ast, MTB 7527
21.1.78 Auwald Lh-Gz, Donausüdseite in kleinem Kiefernbestand an liegendem Kiefernast über Rinde, MTB 7527

25. Merulius tremellosus Fr. - Gallertfleischiger Fältling
Gallertfleischige, hütige Frk. mit krausem, netzartigem, orangerötlichem Hymenium. Hauptsächlich an Laubholzstümpfen und lieg. Ästen.
10.9.77 Kirchholz bei Of, seitlich an altem Buchenstumpf, MTB 7526
15.10.77 S-Exk. zwischen Uf-Lh, im "Lechfeld", seitlich an altem Laubholzstumpf, MTB 7527
5.10.78 Auwald Uf (Nähe Stellwerk) seitlich an Laubholzstumpf, schöne, weißfilzige, dachziegelige Hüte, MTB 7527
31.12.78 bei Riedheim, bei den "Riedhöfen", an liegendem Birken-stamm, MTB 7526 (siehe Foto nächste Seite)

26. Mycoacia uda (Fr.) Donk " Wachsgelbliche Mycoacia
"Resupinater Stachelpilz" mit zitronengelben, etwa 1 mm langen Stacheln. Frischer Frk. reagiert mit KOH sofort purpurrot.
16.4.78 E-Exk. bei Ay an liegendem Laubholzast, MTB 7626

27. Peniophora incarnata (Pers.) Cooke - Fleischfarbiger Borstenrindenpilz
Sehr verbreiteter Pilz mit kräftig orangeroter Farbe. Weitverbreitet an totem Laubholz, seltener auch an Fichte.
5/76 Auwald Uf an Corylus, det. J, MTB 7526
16.4.78 E-Exk. bei Ay, an liegenden Ästen von Prunus padus, MTB 7626
1977/78 Auwald Lh an Prunus padus, mehrere Standorte auch an anderen Laubhölzern, MTB 7526/27
25.11.78 Donau-Auwald bei Uf, in Fichtenparzelle bei Staubecken, seitlich an entrindetem Picea-Stumpf, det. J, MTB 7527 (siehe Foto nächste Seite)

28. Peniophora limitata (Chaill. ex Fr.) Cooke - Eschenborstenrindenpilz
Resupinater Frk. mit grauviolettlichem



Merulius Tremellosus Foto: H.E. Laux

Peniophora limitata Foto: H.E. Laux

Hymenium, das in viele Einzelflächen aufreißt. Der Pilz ist im Donau-Auwald bei Uf-Lh sehr häufig an Esche. Beleg in BSTMü.

22.5.76 K-Exk. Auwald Uf-Lh an liegendem Eschen-Ast, MTB 7527/26
16.4.78 E-Exk. bei Ay an liegendem Eschen-Ast, MTB 7626
25.12.78 bei Holzheim, an liegendem Eschen-Ast, MTB 7626, leg. RE, det. EN

29. Peniophora nuda (Fr.) Bres.
Ähnlich P. incarnata.
25.2.78 Garten EN, an toten, noch anstehenden Ligusterzweigen, MTB 7526, det. J, Beleg in BSTMü
7/1968 Donauauen bei Günzburg, MTB 7527, an Ligustrum vulgare, leg. H. Doppelbaur, det. Prof. J. Poelt

30. Peniophora quercina (Fr.) Cooke Eichenborstenrindenpilz
Rosa-violettrötliches, bald rissig aufspringendes Hymenium. Häufig an toten Ästen von Quercus.
22.5.76 K-Exk. Auwald Uf-Lh, an am Boden liegenden Quercus-Ästen, MTB 7527. Weitere Fundaufzählungen erübrigen sich.

31. Peniophora rufomarginata (Pers.) Litsch. - Lindenborstenrindenpilz
Ähnlich der vorigen Art, jedoch mit schmalem, weißfaserigem Rand.
An noch ansitzenden, dünneren Zweigen von Tilia. Nur ein Fund bisher im Untersuchungsgebiet.
15.2.78 bei Kissendorf an freistehender Linde, MTB 7527, conf. J, Beleg im HE-EN

32. Phlebia radiata (=aurantiaca) Fr. - Orangeroter Kammpilz
Frk. blaß- bis kräftig orangerot. Hymenium warzig-faltig.
Im Gebiet nicht selten, an verschiedenen Laubholzästen, meist Eiche.
1977 Auwald Lh auf am Boden liegendem Laubholzast, MTB 7527
1977 zwischen Uf-Lh an Quercus- und Kiefernast (I), MTB 7527
10.10.78 bei Uf (Nähe Stellwerk) im Donau-Auwald an stehendem Stamm von Prunus padus, MTB 7527, plus 2 Funde an Eichenästen.

33. Plicatura crispa (Fr.) Rea. - Buchen-Aderzähling
Kleine, gelbbräunliche Hütchen mit unterseits gabelig verzweigten Falten. Oft rasig an abgefallenen Laubholzästen. Auf der Schwäb.

Alb weit verbreitet, aber nirgends häufig.
2.12.77 Bubesheimer Wald an Erle und Buche, MTB 7527

34. Radulomyces molaris (Chaill. in Fr.) M.P. Christ
Resupinater Stachelpilz" mit anfänglich kleinen, rundlichen Flecken, die danach zusammenfließen. Stacheln 1-2 mm lang, ockergelblich, nach dem Trocknen Stachelspitzen bräunlich, hornartig.
1977 Muna bei Bü, an Laubholzast, det. J, MTB 7527
11.2.78 Holzheim (Schloß Neubronn) an liegendem Quercus-Ast, MTB 7626
20.9.78 Bubesheimer Wald, an Corylus-Ast, MTB 7527
17.12.78 Auwald bei Lh, an liegendem Laubholzast, MTB 7527, Beleg in BSTMü
23.12.78 Muna bei Straß, an anstehendem Ast von Salix caprea, am selben Baum ausgedehnte Beläge von Ph. punctatus, MTB7526
2.3.79 Auwald Uf/Lh, am "Biberberg", an liegenden Buchenast, MTB 7527

35. Schizopora paradoxa (Schrad. ex Fr.) Donk - Veränderlicher Spaltporling
Resupinater, ockergelber Frk. mit Poren, Stacheln oder Zähnchen. Vorwiegend an Hainbuche und an Rotbuche, seltener an anderen Laubhölzern. In Deutschland weit verbreitet. 11/77 Auwald Lh an Laubholz, MTB 7527, Bubesh. Wald an Buche/Hasel. 12/77 Kirchholz bei Of, an Buchenästen, MTB 7526
11.2.78 bei Holzheim (Schloß Neubronn) an liegendem Piceastamm (I), det. J, MTB 7626

36. Vuilleminia comedens (Pers. ex Fr.) Maire - Rindenspringer
Frk. mit gelbbräunlicher, schwach rötlich getönter Kruste von wachsartiger Konsistenz. Erscheint unter der Rinde und löst diese ab. Sehr häufig an toten Eichenästen, aber auch an anderen Laubholzästen.
22.5.76 K-Exk. Auwald Uf-Lh an Quercus-ASt, MTB 7527 Weitere Fundaufzählungen erübrigen sich.

Familie: STEREACEAE

37. Amylostereum areolatum (Chaill. in Fr.) Boid. - Braunfilziger Schichtpilz
Frk. meist effuso-reflex,
Hymenium bereift, in nassem Zustand dunkel purpurviolett, Hutoberseite dunkelbraun mit hellerem Rand. An Fichtenstümpfen, montane Art, örtlich häufig/ auch im Untersuchungsgebiet.
24.10.76 K-Exk. Muna bei Bü, an Picea-Stumpf, MTB 7527 Beleg in BSTMü

38. Lopharia spadicea (Pers. ex Fr.) Boid. - Brauner Schichtpilz
Hymenium grau bis tabakbraun mit, in trockenem Zustand, typischen, vielen Rissen. Hutoberseite filzig graubraun. Der Pilz wächst gerne an frischgeschlagenen Laubholzästen.
1977 Muna bei Fa. Imbau, an stehendem Salix-Stamm, MTB 7527
11/77 Auwald bei Oe, riesige Bezüge mit 2-3 cm abstehenden Hutkanten, an Laubholz-Lagerstämmen. Am gleichen Holzstapel weitere typische Pilze der "Initialphase[11]: St. Hirsutum, Chond. purpureum, Fl. velutipes, Nectria spec., Daldinia vernicosa (det. K), Funalia extenuata, etc., MTB 7526
1/78 Ulm, Heimstraße, an abgefallenen Tilia-Ästen, MTB 7525
16.12.78 Auwald Lh, breithütige Frk. an Laubholz-Lagerstamm, MTB 7527 Beleg in BSTMü
28.3.78 Muna bei Uf, an liegendem Salix-Ast, MTB 7527
2.11.78 Werksgelände der Fa. Wieland-Werke AG, Ulm, an lebendem Zierstrauch (Laubbaum) am Stamm handtellergroßer Belag, MTB 7525 Beleg in BSTMü

39. Stereum hirsutum (Willd. ex Fr.) S.F. Gray - Striegeliger Schichtpilz
Hutfilz gelblichbraun, Hymenium kräftig orangegelb bis ockerlich. Häufigster Schichtpilz. An frischem, totem Laubholz. Im ganzen Gebiet verbreitet und häufig.
24.10.76 K-Exk. Muna Bü, MTB 7527
15.10.77 bei Temmenhausen, MTB 7525, leg. et det. FI

40. Stereum rugosum (Pers. ex Fr.)
Fr. - Runzeliger Schichtpilz Hymenium uneben, hellocker bis rötlichgelb, beim Reiben im frischen oder wieder angefeuchteten Zustand rötend. Einer der häufigsten Schichtpilze. An Laubholz wachsend. Sehr häufig im Gebiet (Corylus, Salix, etc.)
5/76 bei Of an stehender Salix, det. J, MTB 7526
17.9.77 südlich Beimerstetten, MTB 7525, leg. et det. FI
14.8.78 Bubesheimer Wald, an stehenden Salix-Stämmen, MTB 7527

41. Stereum sanguinolentum (A. et S. ex Fr.)Boid. - Blutender Schichtpilz Gezonte, braune Hütchen, Hymenium grauviolettlich, in feuchtem Zustand nach Reiben sofort lebhaft rötend. Häufiger Schichtpilz an Nadelholz.
22.5.76 K-Exk. Auwald Uf-Lh an Picea, MTB 7527
1977/78 sehr häufig in Muna (Klassenhart), MTB 7527/26

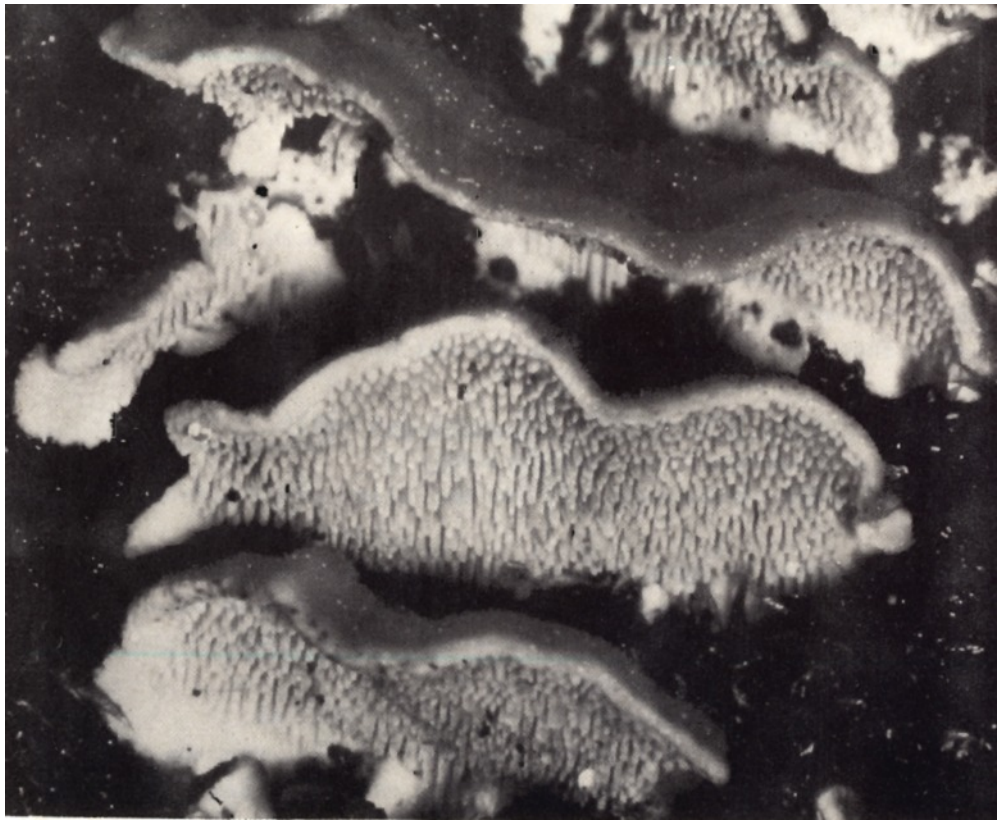
Familie: SCHIZOPHYLLACEAE
42. Schizophyllum commune Fr. - Spaltblättling
Fächerförmiger, grauweißfilziger, seitlich gestielter, kleiner Pilz mit grauviolettlichen, gespaltenen Lamellen. Sehr häufig, an Laubholz, gelegentlich auch an Nadelholz. Fundaufzählungen erübrigen sich.

43. Steccherinum fimbriatum (Pers. ex Fr.) Erikss. (siehe Foto am Schluß)
Frk. häutig, rötl.-violettlich bis fleischbräunlich, mit weißlichem, strahlig-faserigem Rand. Hymenium mit kurzen Stacheln bzw. Papillen.
Auf der Unterseite von abgefallenen Laub-/Nadelholzästen. Verbreitet.
1977/78 Auwald Uf-Lh ca. 5 Fundstellen an Laubholz, MTB 7527
12/77 Bubesheimer Wald an Laubholzast am Boden, MTB 7527
1.4.79 bei Laupheim, MTB 7725, an Laubholzast, leg. OT

44. Steccherinum ochraceum (Pers. ex Fr.) S.F. Gray
Orangefarbiger, halbresupinater Frk. mit ca. 1 mm langen Stacheln. Nicht selten. Hauptsächlich an toten Laubholzästen (Unterseite).
1977 Auwald zwischen Lh-Gz, 3 Fundst. an div. Laubholz, MTB 7527

45. Steccherinum laeticolor (= robustius) (Berk. & Curt.) Banker
Wie vorige Art, jedoch mit größeren Stacheln (1-4 mm lang). Selten.
1976 bei Erbach/Ringingen an liegendem Laubholzstamm, MTB 7624
Familie: CONIOPHORACEAE

46. Coniophora puteana (Schum.ex Fr.)Karst. ” Ke11erschwamm
Hymenium olivbraun, grobwarzig mit wulstigem bis flachem, weiß-ockerlichem Rand. Verbreitet.
9/77 bei Bernstadt an Stirnseite von seitlich gekipptem Laubholzstumpf, MTB 7426, conf. J, Beleg im HE-EN
1977/78 bei Uf-Lh mehrere Fundst. an Laub- und Nadelholz, MTB7527


Steccherinum ochraceum Foto: E. Rapp

22.11.78 zwischen Uf-Lh, auf Rühmer-Halbinsel, an moderndem Koniferen-Lagerstamm, conf. J, MTB 7527
24.11.78 Donau-Auwald zwischen Ne/Oe an Laubholz-Lagerstamm, großer Bezug auf und unter Rinde bzw. auf Stirnseite MTB 7526 , Beleg in BSTMü

Familie: THELEPHORACEAE
47. Sarcodon imbricatus (L. ex Fr.) Quel. - Habichtspilz
Graubraun, grobschuppig mit graubraunen Stacheln. Häufig bei Kiefern. Verwechselbar mit Sarcodon amarescens.
8/77 Pilzausstellung Ulm, Kornhaus Zerstreut auf der Schwäbischen Alb bei Ulm.

48. Thelephora (Phylacteria) caryophyllea Schff. - Trichterörmiger Wärzling
Klein, dunkelbraun, zerschlitztrandig.
1948-63 H-Exk. Beimerstetten. Von uns nicht wiedergefunden, MTB7525

49. Thelephora palmata (Scop. ex Fr.) - Stinkende Lederkoralle
Korallenartiger, schwarzbrauner Frk. mit stinkendem Geruch. Am Boden in Nadelwäldern. Weit verbreitet, aber seltener als Th.terrestris
1937-41 Pilzausstellung Ulm, det. H
22.9.75 Wiblinger Hart, MTB 7625, leg. et det. WE
1977/78 Muna Bü und St, zerstreut, MTB 7526/27, Fichtenwald
13.8.78 Gögglinger Wald bei Wiblingen, MTB 7625, leg. et det. WE
1978 im Stoffenrieder Forst, MTB 7627, leg. et det. KO

50. Thelephora terrestris (Ehrh. ex Fr.) - Erdwarzenpilz
Rosettenartige Frk. mit Wärzchen auf dem Hymenium.
In Laub- und Nadelwäldern auf dem Boden.
1937-41 H-Exk. bei Jungingen, MTB 7525
24.10.76 K-Exk. Muna bei Bü, MTB 7527, und Muna St, MTB 7526
25.9.77 K-Exk. Roter Berg, Ulm, MTB 7525/4 1977/78 im Stoffenrieder Forst, MTB 7627, leg. et det. KO

Familie: PORIACEAE
51. Abortiporus biennis (Bull.ex Fr.) Sing. - Rötender Wirrling
Dünnfleischige Hüte von gemeinsamem Strunk ausgehend.
Poren weißlich-bräunlich, an Druckstellen rötend. Nur ein Fund.
1937-41 H-Exk., Eselsberg Ulm, MTB 7525

52. Albatrellus confluens (Alb. & Schw.) Kotl & Pouz. - Semmel-
Semmelgelbe Hutfarbe, gemeinsamer, verzweigter Stiel. Porling
8/77 Pilzausstellung Kornhaus Ulm
Auf der Schwäbischen Alb bei Ulm zerstreut.

53.Albatrellus (Scutiger) cristatus (Pers. ex Fr.) Bond, et Sing.
Unregelmäßige, gelb- bis graugrüne, - Grüner Kammporling
oft miteinander verwachsene Frk. In Laubwäldern. Nur 1 Fund.
1946-63 H-Exk. in "Filde" bei Beimerstetten, MTB 7525

54. Albatrellus ovinus (Schäff. ex Fr.) Kotl. & Pouzar - Schaf-Porlin
Mit dem vorigen verwechselbar, jedoch mit freien Stielen. Der Pilz ist auch verwechselbar mit A. subrubescens (A. similis)
18.9.60 Ausstellung Klingenstein, det. H, MTB 7525 (?)

55. Aurantioporus (Tyromyces) fissilis (Berk. & C.) H. Jahn
(siehe Foto unten) - Apfelbaum-Saftporling
Anfangs weißockerlich, an der Basis herablaufend. Oberseite filzig, später dunkelbraun verfärbend. Bisher nur 2 Funde.
14.12.77 Alter Frk. an Malus, bei Ettlishofen (alte Mühle), MTB 7627, conf. J Beleg in BSTMü
4.2.78 Garten R. Nusser, Riedheim bei Leipheim, an Apfelbaumnarbe, überwintertes Ex., Conf. J, MTB 7527. Am 26.7.78 sah ich den Pilz wieder frisch fruktifizieren.

Aurantioporus fissilis Foto: H.E. Lux

56. Bjerkandera adusta (Willd. ex Fr.) Karst. - Angebrannter Rauchporling
Hymenium aschgrau-schwärzlich, Frk. im Schnitt deutlich zweifarbig: Trama hell, Hymenium schwärzlich. Sehr häufig im Untersuchungsgebiet.
5/76 bei Kissendorf im "Spitzgehau", MTB 7527, det. J
24.10.76 K-Exk. Muna Bü, MTB 7527
9.12.78 Donau-Auwald Uf-Of, seitlich an Pinus(Picea?-)stumpf, MTB7526

57. Bjerkandera fumosa (Pers. ex Fr.) Karst. - Graugelber Rauchporling
Blaß lederfarbener Porling. Charakteristisch ist die dünne, dunkelbraune Trennlinie zwischen Trama und Röhrenschicht. Weit verbreitet auch im Untersuchungsgebiet (an Laubholz, vorwiegend Salix).
22.5.76 K-Exk. Auwald Uf an Salix, MTB 7527, Beleg in BSTMü
18.6.77 Uf am Kirchweg, an Apfelbaum (!), großer Rasen, MTB 7526

58. Ceriporia purpurea (Fr.) Donk
Orangefarbene bis purpurrote, dünne (1 mm) Porenschicht mit schmalem, faserigem Rand. Ca. 4 Poren pro mm. Relativ selten.
1977 Auwald Lh an am Boden liegendem Laubholzast, leg. et det. RA, MTB 7527, conf. J
1.4.78 Auwald Of-Ne, an Unterseite von am Boden liegendem Fraxinus-Ast, conf. J, MTB 7526
22.1.76 Donau-Auwald Uf-Lh, bei Kieswerk Schurr, an liegendem, entrindetem Laubholzstamm, det. J, MTB 7527
17.2.79 zwischen Riedheim/Langenau, bei den Riedhöfen, an totem, schräg stehendem, entrindetem Pappelstamm, MTB7526, conf. J
24.2.79 zwischen Finningen/Steinheim, im "Oberholz", an toter, schräg stehender Esche, MTB 7626, conf. J

59. Cerrena unicolor (Fr.) Murr. - Aschgrauer Wirrling
Rauhhaarige, konzentrisch gezonte Frk. mit scharfer Kante und labyrinthischen, dunkelgrauen Poren. Nicht häufig. An Laubholz 1937-41 H-Exk. bei Blaubeuren (siehe Foto am Schluß)
1977 Ulm "Gronne" an stehender Buche, MTB 7625
26.6.78 Schloßgut bei Laupheim, an Fagus, MTB 7725, leg.det. OT
14.1.79 zwischen Riedheim/Langenau, an Salix, MTB 7526
1.4.79 Auwald Lh, Donaunordseite, an stehendem Bergahorn

60. Climacocystis (Spongipellis) borealis (Fr.) Kotl. & Pouz. - Nördlicher Schwammporling
Weißgelblicher, großporiger an der Oberseite rauhfilziger, weicher Porling mit dünner, scharfer Hutkante. An Fichtenstümpfen. Nur 2 Funde.
10./II.10.48 Ausstellung Ulm, det. H
25.3.78 Auwald zwischen Ne und Burlafingen, im "Fuchshölzle" an Picea-Stumpf, 2 überwinterte Ex., MTB 7526

61. Antrodia serialis (Fr.) Donk - Reihige Tramete
Krustenförmig mit reihig, dachziegeligen Hütchen. Hüte gelbbräunlich. Hymenium ockerlich. An Koniferen. Häufig.
1948-63 H-Exk. bei Beimerstetten, MTB 7525
18.9.60 H-Exk. bei Pappelau, MTB 7624
Zahlreiche weitere Funde im Gebiet (MTB 7626, 7527, etc.),.

62. Trametes hirsuta (Wulf, ex Fr.) Pil. - Striegelige Tramete
Hotoberseite ockerlich-weiß, striegelig.
Sehr häufig. Fundaufzählungen erübrigen sich.

63. Trametes versicolor (L. ex Fr.)Pil- - Schmetterlings-Tramete
Dünnfleischige, an der Oberseite glänzend gezonte Tramete. Sehr verschiedenfarbig, von hellgrau bis dunkelbraun. An Laubholz. Häufigste mitteleuropäische Tramete. Fundaufzählungen erübrigen sich.

64. Daedalea quercina (L.) ex Fr. - Eichenwirrling
Tramete mit blaßbrauner, runzeliger, konzentrisch gezonter Oberfläche. Hymenophor labyrinthartig. Trama korkfarben. Saprophytisch an Eichen. Häufig.
10.10.77 Muna Bü (Waldfestplatz) an lebender Eiche, MTB 7527
1977 Maienwald Ulm-Söflingen an Quercus, MTB 7625, leg.det. GR
15.10.77 bei Temmenhausen, MTB 7525, leg. et det. FI
17.9.77 südl. von Beimerstetten, MTB 7525, leg. et det. FI
4.5.78 Auwald Lh bei Rod & Gun-Club an liegendem Eichenstamm, MTB 7527, Beleg in BSTMü
24.6.78 Auwald Ne, an Quercus-Stumpf, MTB 7526, leg. et det. RE
6.9.78 bei Temmenhausen, MTB 7525, leg. et det. FI

65. Daedaleopsis (Trametes) confragosa (Bolt. ex Fr.) J. Schroet. Rötende Tramete
Mittelgroße Tramete mit scharfer Hutkante, blaßockerlicher bis rostbräunlicher Hutfarbe und. radiär gestreckten bis lamelligen Poren. Die Poren frischer Frk. flecken bei Berührung rot. Häufig, an Laubholz. Verwechslungsgefahr mit D. tricolor, die jedoch absolut lamellig sein muß (auch an der Stielbasis), ohne die geringsten Anastomosen.
5/76 Donauauwald Uf an Salix, det. J, MTB 7526/7527

1976/77 sehr häufig im Auwald Uf-Lh, hauptsächlich an Salix, MTB7527
16.4.78 E-Exk. bei Ay, an Salix, MTB 7626 , 1 Fund an Betula (MTB7526)

66. Daedaleopsis tricolor (Bull. ex Merat) Bond. & Sing.
Oberseits rostbraune, gezonte Tramete mit vollkommen lamelligem Hymenophor. Lamellen silbrig glänzend. An Laubbäumen. Verwechslungsgefahr mit der vorherigen Art.
11/77 Bubesheimer Wald an am Boden liegendem Laubast, MTB 7527
1977/78 ca. 10 Standorte im Auwald Uf-Lh an Corylus, MTB 7527 Beleg in BSTMü

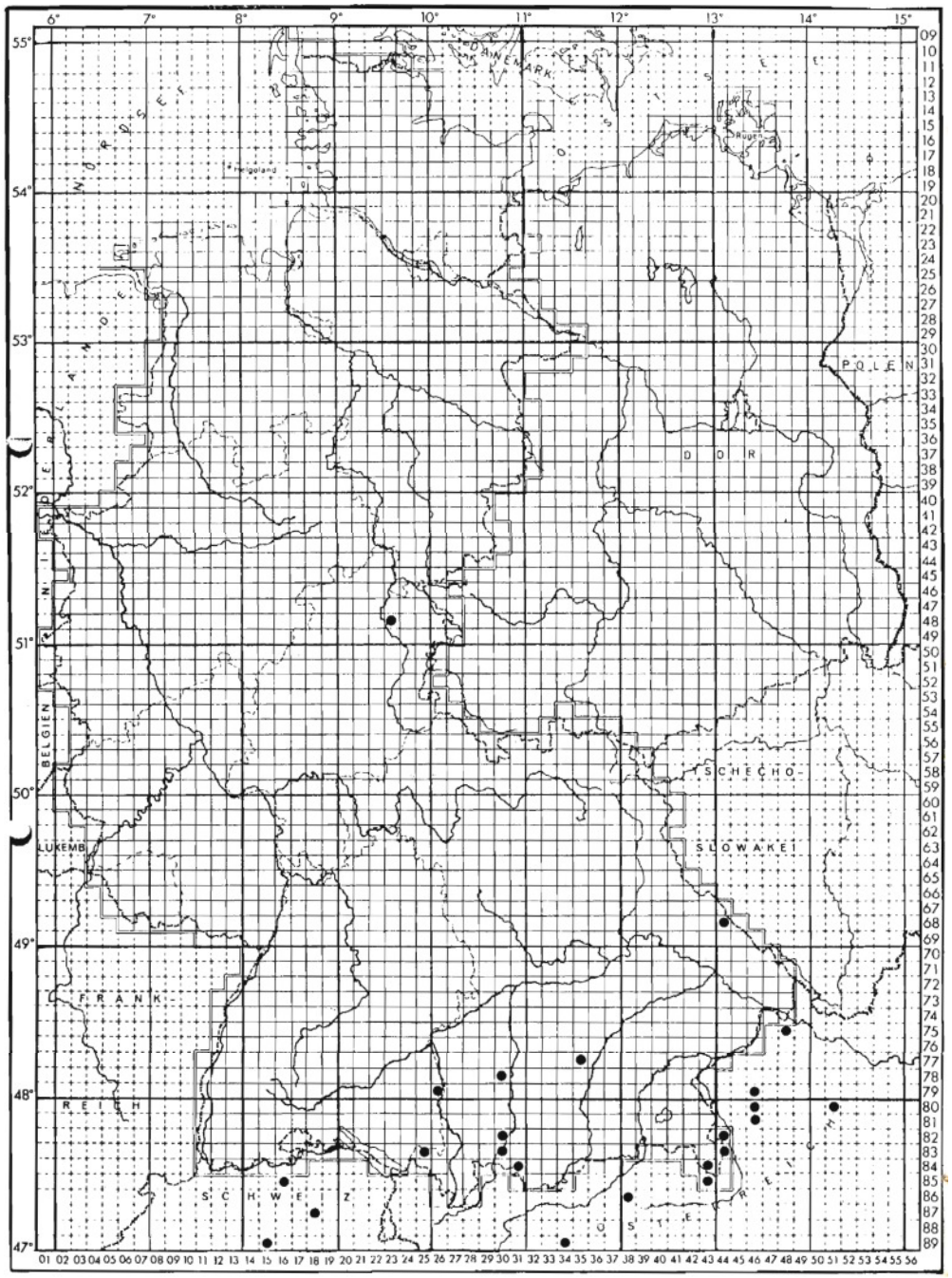
67. Datronia (Antrodia) mollis (Sominerf.) Donk (siehe Foto am Schluß)
Frk. meist mit schmalem, dunkelbraunem Hutsaum und silbrig-weißen, weiten Poren (1-2/mm). An Laubhölzern. Im Donauauwald häufig!
1977 Auwald Lh-Gz, Nordseite Donau, an lebendem Ast von Prunus padus, MTB 7527, zahlreiche weitere Funde an div. Laubholz.
1/78 Lh hinter Fa. Kron-Chemie, großer Bezug an totem, liegendem Stamm von Prunus padus, MTB 7527
22.1.78 Auwald Lh (Kieswerk Schurr) an liegendem Laubast, MTB 7527
16.4.78 E-Exk. bei Ay an liegendem Ast von Prunus padus, MTB 7626 Beleg in BSTMü
31.12.78 bei Riedheim ("Riedhöfe[11]) , 2 Standorte an Salix, MTB 7526

68. Fomes fomentarius (L. ex Fr.) Fr. Zunderschwamm
Großer, hufförmiger, gezonter, harter Frk. mit brauner Trama und graulich-lederfarbener Hutfarbe. Hauptsächlich an Buchen + Birken.
1972 Eichenhang/Ulm an gefälltem Buchenstamm, MTB 7526, l eg.det.KL
1977 bei Ringingen an stehenden + lieg. Birken, MTB 7624,leg.det.RA
2/79 Massenvorkommen im Donauried zwischen Günzburg/Sontheim,
MTB 7527, in Mischwald mit Birken, bei Riedwirtschaft, in 2 Stunden ca. 50 Frk. gezählt!

69. Fomitopsis pinicola (Sow. ex Fr.) Karst. - Rotrandiger Baumschwamm
Hutförmig mit ockerlicher Porenschicht.
Hutoberseite dunkel braun mit hellem, orangefarbenem Rand.
Auf Stämmen von Laub- und Nadelholz. Häufig und weit verbreitet. 1/77 Auwald Uf-Lh, Südseite Donau, an liegender Buche, ca. 20 schöne Frk., MTB 7527
1977 zwischen Lh und Gz an Laubholz, MTB 7527, leg. H. Martin (Leipheim), det. EN
18.3.78 Auwald Lh vor Autobahnbrücke an liegendem Laubholzstamm, ca. 10 Frk., MTB 7527
13.7.78 bei Huggenlaubach, an Picea (Meterholz), teilweise geotropisch ausgerichtete, junge Frk., MTB 7825, leg. et det. OT
1978 Kiesental bei Ulm, leg. et det. FI
1978 im Stoffenrieder Forst, MTB 7627, leg. et det. KO
26.12.78 bei Holzheim, an liegendem Laubbaum-Stamm, MTB 7626,

70. Fomitopsis rosea (Alb. & Schw. ex Fr.) Karst. - Rosenroter Baumschwamm
Ähnlich vorigem, jedoch kleiner und mit rosa Färbung von Trama, Röhren und Poren. An totem Nadelholz.
Sehr selten. Hochmontane Art.
1.11.77 bei Erolzheim/Edelbeuren, Südhang, an Picea-Stumpf in Finalphase. Lt. Dr. Jahn Erstfund für Württemberg! MTB 7926, ca. 600 m NN, leg. OT, det. EN, conf. J, Beleg in BSTMü. Nachdem der Pilz zur Bestimmung abgebrochen und anschließend in der BSTMü deponiert wurde, fruktifizierte er im darauffolgenden Jahr 1978 aufs Neue. Dia-Beleg: H.E. Laux.
Im Januar meldete mir G. Krieglsteiner einen zweiten Fund für Württemberg: MTB 8325 (Grenze Bayern), Januar 1979, entrindete Picea, leg. et det. Finkenzeller, teste K, Exsikkat und Dia-Beleg Finkenzeller.
Eine Verbreitungskarte der Fomitopsis rosea in Mitteleuropa stellte mir G.J. Krieglsteiner nach dem Stand der Forschung vom 1.2.1979 zur Verfügung. Sie zeigt, daß die Art mit einer Ausnahme (Fund bei Kassel) auf die höheren Gebiete des Südens beschränkt ist, wo sie in den Alpen und ihrem Vorland, sowie im Bayrischen Wald vorkommt und gelegentlich den Flüssen ins Hügelland hinabfolgt. (Siehe Verbreitungskarte)

71. Funalia (Trametes) extenuata (Dur. & Mont.) Braune Borstentramete
Borstige, bräunliche Oberfläche, scharfe Hutkante, tabakbraune Trama und bräunliche Poren kennzeichnen diesen Pilz. Trama reagiert mit KOH schwarz (im Gegensatz zur sehr seltenen F. trogii).
An Laubholz. In Deutschland sehr zerstreut.
1973-78 mehrere Standorte im "Pfingstengrieß" beim Schloß Wiblingen an Esche, MTB 7625, leg. et det. WE



Fomitopsis rosea - Rosenroter Baumschwamm
Verbreitung in Mitteleuropa (siehe Text)

1976-78 sehr häufig im Donau-Auwald Uf-Lh an Fraxinus-Ästen und -Stämmen, MTB 7526/27. Beleg in BSTMü

72. Gloeophyllum abietinum (Bull, ex Fr.) Karst. - Tannenblättling
Zimtfarbene, rußbraune, oft reihig entlanglaufende Frk. mit weitstehenden Lamellen. An totem Fichtenholz. Nicht häufig.
1972-77 mehrere Standorte im MTB 7625 ("Pfingstengries" und Illerknie bei Wiblingen) an Fichtenholz, leg. et det. WE
18.8.77 Bubesheimer Wald an liegendem Picea-Stamm, MTB 7527

73. Gloeophyllum (=Qsmoporus) odoratum (Wulf, ex Fr.) Imaz. – Fenchelporling
Gelbbrauner Frk. mit wulstiger, heller Zuwachskante.
Am Ansatz grauschwarz. Geruch stark nach Fenchel/Anis. Häufig an Fichte.
1959-60 H-Exk. bei Altheim, MTB 7426
22.5.76 Uf bei Rühmer-Halbinsel, an dickem Picea-Stumpf, MTB 7527
1977 Ulm-Söflingen, Maienwald, MTB 7625, Fichtenstumpf, leg.det. GR
3.1.78 Bermaringen bei Ulm, MTB Ulm-Nordwest, leg. et det. FI
1978 im Stoffenrieder Forst, MTB 7627, leg. et det. KO
Weitere, zahlreiche Fundstellen im Untersuchungsgebiet.

74. Gloeophyllum sepiarium (Wulf, ex Fr.) Karst. - Zaunblättling
Rostbrauner Frk., Hymenophor porig bis lamellig. Auf Nadelholz.
Sehr häufig, auch im Untersuchungsgebiet, xerophil.

75. Gloeophyllum trabeum (Pers. ex Fr.) Murrill - Balkenblättling
Frk. zimtbraun bis blaßbraun mit porigem bis lamelligem Hymenophor. Auf Laub- und Nadelholz. Seltener als Gl. sepiarium.(Siehe Foto am Schluß) 4/77 Donauauwald bei Ne, an Laubholzstumpf, MTB 7526
28.3.78 Muna Bü, an liegenden Laubholzästen, MTB 7527
2.10.78 Donauauwald zwischen Ne-Oe, an Lagerholz, MTB 7526, Beleg in BSTMü
1976 im MTB 7625 (Ulm-Südwest), an Laubholzstamm (Stirnseite),leg.det.RA

76. Gloeoporus dichrous (Fr.) Bres. - Zweifarbiger Knorpelporling
Hellfilziger Hut, graurötliche Poren, gelatinöse Röhrentrama. Selten. Saprophytisch an Laubholz. Oft als Nachfolgepilz auf oder unmittelbar neben alten Frk. von Hymenochaetaceae (In. obliquus, Ph. punctatus).

11/77 Muna bei Bü, an stehendem, totem Salix-Stamm, MTB 7527, conf. J,
Auf eine Verbindung mit alten Frk. Einer Hymenochaetaceae wurde seinerzeit nicht geachtet.

77. Grifola frondosa (Dicks. ex Fr.) S.F. Gray - Klapperschwamm
Buschartiger Frk., der parasitär hauptsächlich an Eichen wächst.
Nur 1 Fund im Gebiet.
1948-63 H-Exk. bei Beimerstetten, in "Filde", an Eiche, MTB 7525. Mitarbeiter OT fand die Form intybacea (Spatelhütiger Laubporling) jedes Jahr regelmäßig vom
10.8.67 - 7.10.72,am Fuße einer alten Eiche im Fichtenwald bei Bußmannshausen, MTB 7725, leg. et det. OT

78. Hapalopilus nidulans (= rutilans) (Fr.) Karst. - Zimtfarbiger Weichporling
Zimtfarbener, weicher Frk.
Reaktion mit KOH und anderen Laugen schön violett. An Laub- und seltener Nadelholz. Im Gebiet nicht häufig.
24.10.76 K-Exk. Muna bei Bü, MTB 7527, an Corylus
15.11.76 Bubesheimer Wald, massenhaft an Corylus, MTB 7527 Beleg in BSTMü, lx an Buche, Hut 13 cm breit (1)
1977 MTB Schelklingen (7624) und MTB Ulm-Südwest (7625) an Laubholz, leg. et det. RA

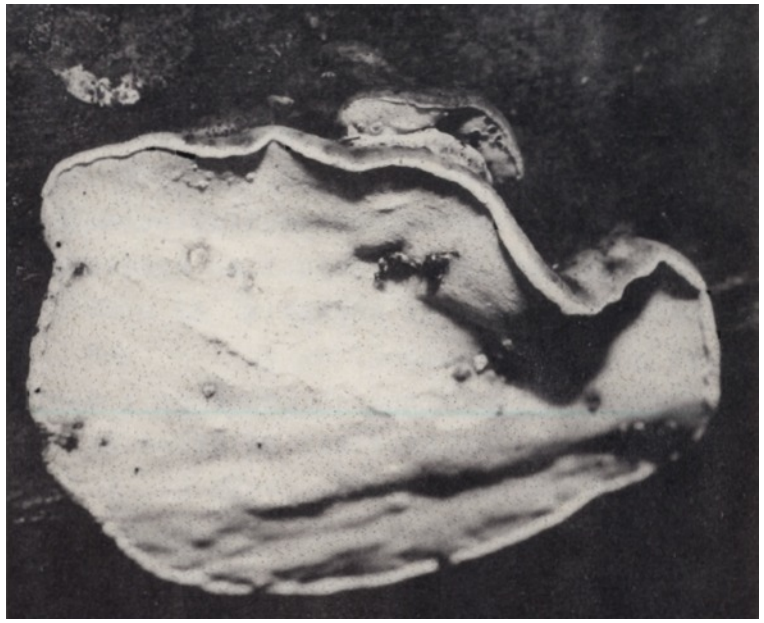
79. Heterobasidion (Fomitopsis) annosum (Fr.) Bref. - Wurzelschwamm
Knorrig-unregelmäßiger Frk. mit dunkelbrauner Hutoberseite und weiß-gelblichen Poren, zäh. Besonders an Fichten. Verbreitet.
Gefährlicher Forstschädling.
1937-41 H-Exk. Klosterwald Söflingen, MTB 7625
22.5.76 K-Exk. Auwald Uf-Lh an Picea-Stumpf, MTB 7527
1976/77 häufig in Muna an Picea-Stümpfen, MTB 7526/27
1977 Bubesheimer Wald an Picea-Stumpf, MTB 7527 leg. H. Martin (Leipheim), det. EN
27.7.78 Bubesheimer Wald an Picea-Stumpf, TB 7527, leg. Chr. Schnarbach (Leipheim), det. EN
17.9.77 nördlich Beimerstetten, MTB 7425, leg. et det. FI
23.10.77 Kiesental bei Ulm, MTB 7525, leg. et det. FI 1978 im Stoffenrieder Forst, MTB 7627, leg. et det. KO

80. Trichaptum abietinum (Dicks. ex Fr.)Ryv. - Gemeiner Violettporling
Weißliche Hütchen, violette Poren, die später braun werden.
Häufig, an toten Fichten.
1977 Muna bei Uf, an Picea, MTB 7527, det. J
1977 bei Ermingen an Picea, MTB 7625, leg. et det. RA
22.3.78 Muna Bü, an toter, stehender Picea, MTB 7527
13.7.78 bei Huggenlaubach, an Picea (Meterholz), MTB 7825, leg. et det. OT

81. Trichaptum fusco-violaceus (Fr.) Ryv.
Ähnlich voriger Art, jedoch mit bereits im Jugendstadium zerschlitzten Poren bzw. mit Zähnchen.
1977 zwischen Uf-Lh am Biber-Berg, an gefälltem Kiefern-stamm, MTB7527
1977 bei Ringingen, an Pinus, MTB 7625 und 7624, leg. et det. RA

82. Incrustoporia nivea (=Tyr. semipileatus) (Jungh.) Ryv. - Kleinsporiger Saftporling
Zähe, oft nur halb- oder ganz resupinat wachsende, engporige (6-7 pro mm) Frk., Hut bräunlich, Hymenium weißlich, oft mit grünlichem Anflug. Sporen winzig. Nach JAHN 1963 selten. Siehe Foto nächste Seite!
Im Auwald Uf-Lh praktisch "an jedem zweiten" liegenden Fraxinus-Ast.
16.4.78 E-Exk. bei Ay an liegenden Fraxinus-Ästen, MTB 7626
1976-78 Auwald Uf-Lh, viele Fundstellen, fast ausschließlich an bzw. Auf der Unterseite von am Boden liegenden Eschenästen, MTB 7526/27, Beleg in BSTMü
21.11.78 im "Fuchshölzle" bei Leibi, an armdickem, noch festen Picea-Stumpf(!), MTB 7526, Fichtenparzelle direkt an Laubwald (mit Eschen) angrenzend. Nach JAHN (briefl. Mitt.) vermutlich durch kontaktierendes Laubholz auf Nadelholz "umgestiegen" (nicht durch Sporeninfektion!).

83. Ischnoderma benzoinum (Wahlenb.) Karst. - Schwarzgebänderter Harzp.
Frk. mit runzeliger, rotbrauner Kruste und bei älteren Ex. blauschwarzen Zonen und weißlichen Poren, die bei Berührung bräunen.
Fast ausschl. an Koniferen, montane Art.
1977 Auwald Of an Picea-(Pinus?)stumpf, det. J, MTB 7526



Incrustoporia nivea Foto: H.E. Laux

Oxyporus populinus Foto: H.E. Laux

84. Ischnoderma resinosum (Fr.) Karst, s.str. - Laubholz-Harzporling
Ähnlich vorigem, jedoch mit hellerer, rötlichbrauner Hutoberfläche und hell-holzbräunlicher Trama, sowie mit hellockerliehen Poren.
Nur an Laubholz, gerne an Fagus. Sehr selten!
1975 bei Uf an Laubholz. Fundort konnte leider nicht mehr genau identifiziert werden. MTB 7527? det. J

85. Junghuhnia nitida (= Chaetoporus nitidus) (Pers. ex Fr.) Ryv.
Resupinater Frk. mit ockerlachsrötlichen Poren. An totem Laubholz.
5.2.78 Bubesheimer Wald bei "Waldvogel" an Unterseite von liegendem Salix-Stamm, det. J, MTB 7527, Beleg im E-EN
11.11.78 Bubesheimer Wald an anstehendem, totem Corylus-Ast, MTB 7527, leg. Chr. Schnarbach (Leipheim), det. J Beleg in BSTMü
JAHN 1979 nennt diesen Pilz treffend "Schönfarbiger Porling".

86. Laetiporus sulphureus (Bull, ex Fr.) Murrill
Schwefelgelber, fleischiger,- Schwefelporling
saftiger Frk. Ab Mai auf Laubbäumen. Häufig.
1974 bei Ulm im "Großen Gehr" an Eichenstumpf, MTB 7526, leg.det.KL
22.5.76 K-Exk. Auwald Uf-Lh, MTB 7527
1/78 Kapellenberg in Of, überständiges Ex. an Robinie, MTB 7526
30.5.78 Uf in Obstgarten (K. Reichart) an Apfelbaum, MTB 7526
4.6.78 am Roggenburger Weiher, an Salix

87. Lenzites (Trametes) betulina (L. ex Fr.) - Birkenblättling
Oberseite aussehend wie Tr. hirsuta, Unterseite jedoch mit Lamellen I
Saprophytisch an Laubholz. Verbreitet, jedoch nicht allzu häufig.
1948-63 H-Exk. bei Beimerstetten, MTB 7525 ("Filde")
7/77 bei Schützenheim Bü, an Laubholzstumpf, MTB 7527
7.10.78 Fichtenwald rechts von B10 zwischen Uf und Lh, vermutlich an Betula, leg. H.E. Laux, MTB 7527 , Beleg in BSTMü
9.12.78 Auwald Ne/Oe, an Laubholz-Lagerstamm, 1 Hut, MTB 7526

88. Meripilus giganteus (Pers. ex Fr.) Karst. - Riesenporling
Größter heimischer Porling. Hüte gelbbraun, Poren blaßgelblich, an Druckstellen charakteristisch schwärzend. An großen Laubholz-stümpfen. Allgemein verbreitet, aber im Gebiet weniger häufig.
10./11.10.48 Ausstellung Ulm, det. H

1948-63 H-Exk. bei Beimerstetten in "Filde", MTB 7525 1964 Ulm Klosterwald auf Laubholz stumpf, MTB 7625, leg.det. OT 19 68 Laupheim, auf Laubholzstumpf, MTB 7 72 5, leg. et det. OT 9/76 bei Pfaffenhofen an Fagus-Stumpf, leg. RE, MTB 7626
17.9.77 GR-Exk. bei Ulm, MTB 7525
6.9.78 bei Temmenhausen, MTB 7525, leg. et det. FI
1.9.77 nördl. Tomerdingen, MTB 7525, auf Buchenstumpf, leg.det.FI

89. Oxyporus populinus (Schum, ex Fr.) Donk - Treppenförmiger Scharfporling
Meist dachziegelig wachsender Porling .mit moosbedeckter Oberfläche und sahnefarbenen, winzigen Poren.
An Laubholz. Siehe Foto Seite vorher!
31.11.77 Auwald zwischen Uf-Lh bei Rühmer-Halbinsel, an Acer, MTB 7527, Beleg in BSTMü ü
26.12.78 Auwald Lh-Uf, an Populus-Stumpf handtellergroße Hüte,MTB7527
18.2.79 zwischen Günzburg/Gundelfingen, an stehendem Ahorn,MTB752717.12.77 bei Tennisplatz Leipheim, an Roßkastanie, MTB 7527
10.2.78 Auwald Uf-Lh bei Kieswerk Schurr, an stehendem Ahorn. Einzelfruchtk. 20 cm breit, Hut 6 cm abstehend, MTB 7527. Nach JAHN (briefl. Mitt.) Größenrekord für Deutschland! Beleg im Herbar J.

90. Oxyporus obducens (Pers.) Donk
Resupinater Porling mit weißem bis gelblichem Hymenium. Vorwiegend in Auwäldern an gefallenen Populus-Stämmen.
1977 Auwald zwischen Lh-Gz, Nordseite, an liegendem Populusstamm, 2 m langer Bezug auf Unterseite, 100 m weiter an schräg stehender, toter Pappel, jedoch mit mehr orangegelblichem Hymenium, MTB 7527, det. J
30.4.78 Auwald Uf-Lh bei Stauwerk, meterlanger Bezug an gestürzter Pappel, MTB 7527
6.6.78 Auwald Uf an Flußlauf (Roth) auf Unterseite von liegender Pappel, MTB 7526 Beleg in BSTMü
10.11.78 Auwald Lh, bei Autobahn-Unterführung an Holzstapel, auf und unter Rinde von Laubholz-Meterstamm , MTB 7 527
17.11.78 Donauauwald zwischen Ne und Oe an großem Lagerstammstapel, auf Rinde von Meterstück, det. J , MTB 7526

91. Oxyporus ravidus (Fr.) Bond. & Sing.
Frk. resupinat mit Hutausbildung. Hutoberseite filzig, gelblich, Röhren gleichfarbig. An Laubholz. Äußerst selten.
1976 im Ulmer Raum vom Verfasser gefunden. Fundort konnte jedoch im nachhinein nicht mehr genau identifiziert werden. Det. J, Beleg im HE-EN und Herbar J.

92. Phaeolus schweinitzii (Fr.) Pat. - Kiefern-Braunporling
Rostbrauner, filziger, kreiselförmiger Pilz mit schwefelgelbem Rand. Stiel kurz und dick. Meist am Fuße von Kiefern oder anderen Koniferen. Verbreitet, jedoch im Gebiet selten.
1937-41 H-Exk. Klosterwald Söflingen + Pilzausstellung Ulm,MTB7525
1959-60 H-Exk. bei Altheim, MTB 7426
1976 EN-Exk. (vh) am Roten Berg bei Ulm, MTB 7525
13.7.78 Fichtenwaldboden auf Wurzel, neben Baumstumpf in Final“ phase, bei Huggenlaubach, MTB 7825, leg. et det. OT
30.7.78 Muna bei Bü, am Fuße einer Fichte (Kiefer?), MTB 7527, leg. Chr. Schnarbach (Leipheim), det. EN

93. Podofomes trogii (Fr.) Pouz. - Tannen-Stielporling
Einjähriger, gestielter, holziger Porling mit unregelmäßig rundlichem, braunem Hut und zentralem bis seitenständigem Stiel. Saprophytisch an der Basis älterer Stümpfe, sowie auf toten Wurzeln der Tanne (Abies alba).
1976 vermutlich im Ulmer Raum gefunden. Fundort konnte leider nicht mehr identifiziert werden, det. J, Beleg im Uni-Herbar.

94. Poria aneirina (Sommerf.) Cooke (siehe Foto am Schluß)
Resupinater Frk. mit großen (1-3 pro mm) hellockerliehen Poren. Selten. 1 Fund.
16.3.78 zwischen Uf-Lh am Biber-Berg, auf Unterseite von am Boden liegendem Laubholzast, (wahrscheinlich Populus), MTB 7527, det. J, Beleg im HE-EN

95. Poria lindbladii (Berk.) Cooke (=Poria cinerascens Bres.)
Resupinater Frk. mit weißockerlichem Hymenium, 3-5 Poren pro mm.
24.3.78 Bannwald nordwestlich von Biberach (20 km nordwestlich), an liegendem Picea-Stamm, det. J

96. Poria vaillantii (DC ex Fr.) Cooke
Resupinater Frk. mit rundlich-eckigen, weißen, vom Substrat leicht ablösbaren Porenlagern, 2-3 Poren pro mm. An verbautem Nadelholz.

30.9.77 Uf auf Dachboden von altem Bauernhaus (K. Reichart) auf morschen Holzbrettern. Sporen 5,5 x 3 ym, MTB 7526, Beleg im HE-EN

97. Pycnoporus cinnabarinus (Jacq. ex Fr.) Karst. - Zinnoberschwamm
Ganzer Pilz schön zinnoberrot. Eine der schönsten, heimischen Trameten. Auf totem Laubholz. Verbreitet.

1974 Eichenhang Ulm, an Laubholz, MTB 7625, leg. et det. KL
1976 Auwald Lh-Gz, Nordseite Donau, an liegenden Ästen von Prunus padus, 2 kleine Frk., MTB 7527
1977 Ulm bei "Gronne" im Gögglinger Wald, winziges Ex. an am Boden liegendem Laubholzast, MTB 7625 1977 Ulm-Söflingen, Maienwald, MTB 7625, leg. et det. GR
25.9.77 K-Exk. bei Ulm, MTB 7625
16.4.78 bei Mundingen, an Laubbaum-Stumpf, MTB 7723, leg.det.OT
19.4.78 bei Heggbach, an Laubbaum-Stumpf, MTB 7825, leg.det.OT
6.10.78 Muna bei St (Fichen-/Mischwald) an liegendem Laubholzast zwei Frk., MTB 7526

98. Rigidoporus sanguinolentus (A. & S. ex Fr.)Donk -Rotfleckender Porling
Einjährige, wässerig weißliche, resupinate Frk. mit rundlicheckigen Poren (3-4 pro mm), an Stümpfen von Laub- und Nadelholz, auch auf den umgebenden Boden übergehend. Frk. nach Berührung rötlich verfärbend, dann braun werdend. Beim Trocknen unkenntlich schrumpfend.

13.10.78 Buchberg" bei Ne, MTB 7526 , in kleiner Fichtenparzelle, auf und um mehrere, noch nicht vermorschte Fichtenstümpfe und auf Nadelstreu übergehend und dort teilweise isoliert wachsend, det. J
11.11.78 Bubesheimer Wald, MTB 7527, Nähe Bü, seitlich an Picea- Stubben. Stubben in Finalphase. Ganzer Frk. Schneeweiß, Poren unregelmäßig, nur ca. 1-2 pro mm. Sporen mit Alveole, conf. J

99. Skeletocutis amorpha (Fr. ex Fr.) Kotl. & Pouz. - Orangefarbiger Knorpelporling
Kleiner, dünnfleischiger Porling mit orangefarbigen Poren und weißer, filziges Hutoberseite. Im Gebiet selten, nur 1 Fund.

7.1.78 zwischen Altheim und Gerstetten an liegendem, dickem Picea-Lagerstamm an Stirnseite, conf. J, MTB 7426, Beleg in BSTMü

100. Trametes gibbosa (Pers. ex Fr.) Fr. - Bucke1-Tramete
Große, grauockerliche Tramete, die an der Oberfläche häufig mit Grünalgen besetzt ist. Porenmündungen radiär gestreckt. Relativ häufig, an Laubholz(Stümpfen), meist Buche (Fagus)

4/77 Auwald zwischen Lh-Gz, Nordseite Donau, an stehender Traubenkirsche, 4 Frk., MTB 7527
2/78 Auwald Uf-Lh, bei Kieswerk Schurr, an liegenden Laubholzstämmen, MTB 7527
25.5.78 K-Exk. Auwald Lh, "Feuchtgehau", an Laubholzstumpf, MTB 7527, Beleg in BSTMü
17.9.77 südl. von Beimerstetten, MTB 7525, leg. et det. FI

101. Trametes hoehnelii (Bres.) Pilät - Spitzwarzige Tramete
Kleine, blaßgelbliche Tramete mit dachziegeligem Wachstum. Hutoberfläche rauh, mit kleinen Höckern. 3-5 Poren pro mm. Nach JAHN (WPB) ist Tr. hoehnelii ein Nachfolger von Inonotus nodulosus und I. radiatus, d.h. der Pilz wächst auf oder neben toten Inonotus-Frk. oder auf Substrat das einmal von diesen beiden Inonotus-Arten befallen war. Auch beim vorliegenden Fund konnte diese Verbindung zu Inonotus nodulosus festgestellt werden. Ich habe Trametes hoehnelii 2 Jahre lang vergeblich gesucht bis ich sie nach Fertigstellung des Vormanuskripts im Bubesheimer Wald (MTB 7527) am 2.9.78 an einer stehenden, armdicken, toten Buche fand. Beleg im HE-EN.

102. Trametes suaveolens (L. ex Fr.) Fr. - Wohlriechende Tramete
Weißliche, konsolenartige Frk. mit deutlichem Anisgeruch. Hauptsächlich an Weiden. Häufig, auch im Untersuchungsgebiet.

22.5.76 Of an Salix (Fluß Roth), conf. J, MTB 7526
15.8.77 Uf bei Hollinger an stehenden Weiden, MTB 7526 9/77 K-Exk. bei Grimmelfingen, an Salix, MTB 7625
9.10.78 Auwald zwischen Lh-Gz, Donau-Nordseite, an Salix, große Population, MTB 7527

103. Trametes zonata (Nees ex Fr.) Pilat - Zonen-Tramete
Ähnlich dem Schmetterlings-Porling, jedoch dickfleischiger, mit weiteren Poren (ca. 3 pro mm), ohne Glanzzonen auf der Hutoberseite und meist mit warzigen Höckern an der Ansatzstelle. Vorkommen hauptsächlich an Betula. In Süddeutschland selten.

17.12.77 Bubesheimer Wald, ca. 40 Frk. an stehendem, totem, vermorschtem Zitterpappelstamm , MTB 7527, conf. J Beleg in BSTMü (siehe Foto unten

1977 bei Ringingen an liegendem Laubholzstamm, MTB 7624, leg.RA,det.J

Trametes zonata Foto: E. Rapp

13.1.79 zwischen Riedheim/Langenau, bei "Riedhöfen", MTB 7526 mehrere Standorte an abgebrochenen Laubholzstammen (Betula und Populus) conf. J

104. Tyromyces balsameus (Peck.) Murrill

Sessil oder effuso-reflex, oft dachziegelig, 3-6 Poren pro mm, Trama weich, nach dem Trocknen hart. Selten.

1976 im "Großen Gehr" bei Seligweiler, an Laubholz, leg. G. Dusolt, det. J, MTB 7526

9/78 bei Hörvelsingen, MTB 7526, an Sambucus nigra (Ast), leg. KL, et. J, Beleg im HE-EN

17.2.79 zwischen Riedheim/Langenau, nördlich "Sixenmühle", am Stammgrund umgestürzter Fichte, det. J, MTB 7526

105. Tyromyces caesius (Schrad. ex Fr.) Murr. - Blauer Saftporling

Weißbläulicher, saftreicher Porling, hauptsächlich an Nadelholz- Stümpfen. Allgemein sehr häufig, auch im Untersuchungsgebiet.

1937-41 H-Exk. Klosterwald Söflingen & Eselsberg, MTB 7525

17.9.77 südl. Beimerstetten, MTB 7525, leg. et det. FI 1978 im Stoffenrieder Forst, MTB 7627, leg. et det. KO

106. Tyromyces chioneus (Fr.) Donk - Kurzröhriger Saftporling

Weißer, handtellergroßer, flacher Saftporling an totem Laubholz, besonders Fagus und Betula. Beim Durchschnitt kann man, im Gegensatz zu T. tephroleucus, der auch mild ist, eine dünne Röhrenschicht, bei ca. 2 bis 3 mal dickerer Tramaschicht, erkennen.

Unter dem Mikroskop sieht man winzige würstchenförmige Sporen und deutliche verzweigte Hyphen in der Huttrama, ohne parallele Ausrichtung. Beim Trocknen gilben die Poren.

17.9.78 K-Exk. bei Westerstetten, mehrere Frk. an liegendem Betula-Stamm, MTB 7425, 586 m ü. MS. Beleg im HE-EN

107. Tyromyces leucomallellus Murrill - Gloeozystiden-Saftporling

Weicher, kleiner Porling mit häufig rostbraunen Flecken auf der sonst ockerlichen Hutoberseite. Nach dem Trocknen kann der Frk. kreidig zerrieben werden. Im Untersuchungsgebiet zerstreut an totem Kiefernholz. Die Pinus-Stämme sind meist mittelmäßig vermorscht.

11/77 Auwald Lh bei Kieswerk Schurr an liegendem, entrindetem Laubholzstamm(!), MTB 7527

12.11.77 Muna Bü, Unterseite von liegendem Pinus-Stamm, MTB 7527

1977/78 Auwald Lh-Gz an liegenden Pinus-Stämmen, MTB 7527

108. Tyromyces ptychogaster (Ludw.) Donk - Weißer Polsterpilz

Weißer, halbkugeliger, weicher Pilz, auf Nadelholzstümpfen. Selten.

21.10.77 Buchberg bei Ne, auf Picea-Stumpf, MTB 7526

1977 bei Ringingen auf alten Picea-Stümpfen, MTB 7624, leg.det. RA

3.9.77 im "Schellhau" bei Unterweiler, MTB 7625, 2 Frk. Auf Fichtenstumpf, leg. et det. WE

109. Tyromyces stipticus (Pers. ex Fr.) Kotl. et Pouz. - Bitterer Saftporling
Mittelgroße, meist weißliche Konsolen an Nadelholz.
Fleisch mit herbem, adstringierendem Geschmack. Er kommt vereinzelt auch an Laubholz vor und ist dann leicht zu verwechseln. Weiße Laubholz-Tyromyces-Arten sind grundsätzlich zu mikroskopieren. Häufig. 1937-41 H-Exk. Klosterwald Söflingen, MTB 7625

24.10.76	K-Exk. Muna Bü, MTB 7527
6.9.78	bei Temmenhausen, MTB 7525, an Fichtenast, leg. et det. FI
17.9.77	nördl. Beimerstetten, MTB 7425, leg. et det. FI
17.9.77	südl. Beimerstetten, MTB 7525, leg. et det. FI

110. Trametes (Tyromyces) semisupina (Berk. & Curt.) Ryv. – Knorpelige Tramete
Meist kleiner, dünner Porling mit weißlichen Farben
und knorpelig-zähen Hütchen deren Rand sich beim Trocknen gelbbräunlich verfärbt. An totem, liegendem Laubholz (selten Nadelholz). 1 Fund.

1977	Donau-Auwald Lh-Gz, Donaunordseite, an liegendem Laubholzästchen, MTB 7527, leg. RA, det. J

Trametes semusupina Foto: E. Rapp

111. Tyromyces wynnei (Berk, et Br.) Donk - Starkriechender Saftporling
Weicher Saftporling mit fächerförmigen, gelblich-roströtlichen 1 - 3 cm großen Hütchen. Poren weißockerlich. Frische Frk. haben einen auffällig würzigen Geruch (auch unsere Funde). In Mitteleuropa nicht häufig. Meist um Laubholzstrünke. Auf Boden übergehend.

1974-76	im "Pfingstengries" beim Schloß Wiblingen und bei Unterkirchberg mehrere Standorte, teilweise ohne sichtbare Verbindung zu Holz, Kümmerformen, MTB 7625, leg. et det.
WE 11/77	Auwald zwischen Lh-Gz, rund um Laubholz stumpf (Finalphase), Pilz auf Boden übergehend und Grashalme einschließend. Boden pH7, MTB 7527, det. J, Beleg im HE-EN und Herbar J Siehe Foto am Schluß!
25.11.78	Donau-Auwald bei Uf, MTB 7527, in jungem Fichtenwald, um morschen Fichtenstumpf, auf angrenzende Nadelstreu übergehend und Ästchen einschließend. Viele dachziegelige Hütchen. Dia-Beleg: H.E. Laux/Biberach, Beleg in BSTMü
26.12.78	Auwald Lh-Uf, rund um Populus-Stumpf, ca. 10 cm hochwachsend, MTB 7527

112. Tyromyces subcaesius A. David “f. typique" (siehe Foto nächste Seite)
Ähnlich T. caesius, jedoch mit weniger deutlichen Blautönen und schmaleren Sporen. Auf Laubholz. Seltener als T. caesius.
Große Exemplare erinnern stark an Tyromyces lacteus/tephroleucus.

9/78	Auwald Uf-Lh-Gz mehrere Funde auf Laubholzästen und -Stämmen (liegend), MTB 7526/27, det. J , Beleg im HE-EN
30.9.78	bei Uf, auf Rühmer-Halbinsel, an morschem Laubholzstamm, MTB 7527, det. J

113. Tyromyces subcaesius David "f. minor"
Ähnlich der vorigen Art, jedoch kleiner.

12/77	bei Bernstadt an stehenden, abgestorbenen Corylus-Stämmen. MTB 7426, det. J, Beleg im HE-EN
30.9.78	Auwald Lh-Gz, MTB 7527, an liegendem Laubholzstamm, leg. Chr. Schnarba (Leipheim), conf. J
18.9.78	Auwald Lh-Gz, MTB 7527, an liegendem Laubholzast, leg. RE, conf. J
1977/78	mehrere Fundstellen im Auwald Uf-Lh-Gz an div. Laubholz (Corylus) MTB 7526/27 und Bubesheimer Wald, Beleg in BSTMü

Familie: GANODERMATACEAE

114. Ganoderma applanatum (Pers. ex Gray) Pat. - Flacher Lackporling
Oberfläche zimtbraun, furchig gezont, knorrig. Poren anfangs weiß, auf Druck schmutzigbraun. Häufig an Stämmen und Stümpfen von Laubhölzern. Im Gegensatz zu G. adspersum (=europaeum), eine ähnliche, seltene Art, wird G. applanatum gerne von der Pilzfliege Agathomyia wankowiczi heimgesucht, deren Larven sogenannte Zitzengallen am Hymenium verursachen (Bestimmungsmerkmal!). Zudem hat G. adspersum etwas größere Sporen, dunklere, dickere Trama (im Vergleich zur Röhrenschicht), eine weniger gezonte Oberfläche, etc. Häufig.

18.6.77 zwischen Uf-Lh an Flußlauf (Biber), seitlich an Laubholzstumpf, großer Frk., leg. Rudolf Brunner (Kissendorf),MTB 7527
17.9.77 südl. Beimerstetten, MTB 7525, leg. et det. FI
18.11.77 Donau-Auwald bei Uf, an Laubholzstumpf, MTB 7526 9/1978 im Stoffenrieder Forst, MTB 7627, leg. et det KO

Tyromyces subcaesius (“typische Form“)

115. Ganoderma lucidum (Curt. ex Fr.) Karst. - Glänzender Lackporling
Rotbräunlicher, meist seitlich gestielter Frk. mit oft langem Stiel. Kruste wie poliert. Trama korkfarben. Auf Laubholz. Nur ein Fund im Untersuchungsgebiet.

6.8.78 in Laupheim, Hainbuchenallee, am Boden (auf vergrabenem Holz), leg. et det. OT, MTB 7725

116. Coltricia perennis (L. ex Fr.)Murrill - Dauer-Porling
Kreisrunder, gezonter, dünner Hut mit dünnem Stiel. Hut zimtbräunlich mit dunkleren Zonen. In sandigen Nadelwäldern. Nicht häufig. 1937-41 Pilzausstellung Ulm, det. H

30.7.78 Muna bei St, Fichtenwald am Wegrand, 2 Ex.,MTB 7526

117. Hymenochaete rubiginosa (Dicks. ex Fr.) Lev. - Rotbrauner Borstenscheibling Stereoider, umberbrauner, furchig gezonter Frk., Hymenium gleichfarben, glatt-warzig. Häufig an Eichenstubben.

77/78 Fundstellen am Oberberghof bei Ulm, im Bubesheiner Wald (MTB 7 527) , im Kirchholz bei Of (MTB 7 526) , im Auwald Lh (MTB 7527), etc.
17.9.77 südl. Beimerstetten, MTB 7525, leg. et det. FI
27.5.78 bei Blaubeuren, am Nägelesfeisen, an Quercus-Stumpf, MTB 7624, Beleg in BSTMü

118. Hymenochaete tabacina (Sow. ex Fr.) Lev. – Tabakbrauner Borstenscheibling
Wellige, gezonte, tabakbraune Hütchen.
Zuwachsrand schön gelblich. An Laubbäumen. Nicht selten.

11/77 Bubesheimer Wald, an toten Corylus-Stämmen, MTB 7527
10.12.77 bei Bernstadt an Corylus-Stamm, MTB 7426 1/78 Uf bei Rühmer-Halbinsel, an Laubholz-Wurzelstock, MTB 7527 Beleg in BSTMü

119. Inonotus dryadeus (Pers. ex Fr.) Murrill - Tropfender Schillerporling
Frk. jung gelblich, dann bräunend,
mit zahlreichen Guttationstropfen. Trama zimtrostfarben. Am Grunde alter Eichen. In Deutschland sehr zerstreut und eher selten.

1948-63 H-Exk. bei Beimerstetten ("Filde"), MTB 7525
7.8.76 zwischen Wippingen und Sonderbuch an Quercus-Stumpf, MTB 7524, leg. et det.WE
1799 im Höllental bei Beiningen, an Eiche, MTB 7624, leg. et det. RA

120. Inonotus hispidus (Bull, ex Fr.) Karst. - Zottiger Schillerporling
Frk. zottig-borstig, braun dann schwarz werdend. Trama rostbraun. Parasit, gerne an Apfelbäumen. Häufig, auch im Ulmer Raum.

11.10.76 Oe Bahnübergang, an Apfelbaum am Straßenrand, MTB 7526
10.5.77 Donauauwald Lh, überwintertes Ex.an Fraxinus, MTB 7527
18.10.77 Donauauwald Uf an großer Esche, MTB 7527
18.7.78 Uf Garten von K. Reichart, an Apfelbaum, MTB 7526
25.8.78 Uf bei Erdbeerplantage zwischen Uf-Of, an B 10, MTB 75262 große Frk. an Apfelbaum, leg. Kl. Seidl (Unterfahlheim)

121. Inonotus nodulosus (Fr.)Karst.- Knotiger Schillerporling
Frk. halbresupinat, mit vielen kleinen, knotigen Hütchen bzw. Erhebungen. Poren silbrig glänzend. Saprophytisch an noch lebenden oder geschädigten Buchen. Nicht selten. Im Gebiet nur 2 Funde.

1.2.78 Bubesheimer Wald an totem, noch anstehendem Fagus-Ast, MTB 7527
12.7.78 Muchental, an abgestorb. Buche, MTB 7723, leg. et det. OT

122. Inonotus radiatus (Sow. ex Fr.) Karst. - Erlen-Schillerporling
Einjährige, braune, halbkreisförmige Frk. Meist an Erle. Häufig.

1948-63 H-Exk. bei Beimerstetten in "Filde", MTB 7525
5/76 Donauauwald Uf an Corylus, det. J, MTB 7527
10.12.77 bei Ludwigsfeld an stehender, toter Erle, MTB 7626
12.2.78 Bubesheimer Wald im "Spitzgehau" an Erle, MTB 7527, Beleg BSTM
3.10.78 bei Erbach-Ringingen an liegendem Erlenstamm, MTB 7624, leg. et det. RA

123. Onnia (Coltricia) tomentosa (Fr.) P. Karst. - Gestielter Filzporling
Ähnlich dem Dauer-Porling, jedoch meist
größer und dicker und mehr oder weniger ungezont. Nicht selten. Lit. siehe u.a. Westf. Pilzbriefe 1978, Heft 5.

1937-41 H-Exk. Ulm Eselsberg, MTB 7525
25.9.77 K-Exk. Roter Berg bei Ulm, MTB 7525 und 7625
9/77 bei Gerstetten im Fichtenwald, MTB 7326, Beleg in BSTMü
7.10.78 zwischen Uf-Lh im Fichtenwald an B10, "Lechfeld", MTB 7527
17.9.77 nördl. Beimerstetten, MTB 7425, leg. et det. FI

124. Onnia triqueter (Lenz) Imaz. apud Jto - Kiefern-Filzporling
Ähnlich vorigem, jedoch kompakter und im Schnitt mehr dreieckig.
Sehr selten. Lit. siehe u.a. Westf. Pilzbriefe, 1978, Heft 5.

1937-41 H-Exk. Wald bei Jungingen, MTB 7525

125. Phellinus conchatus (Pers. ex Fr.) Quel, - Muschelförmiger Feuerschwamm
Frk. mit scharfer Kante, dunkel zimtbraunem Aussehen und engen Poren (ca. 4-5 pro mm). Häufig an Laubbäumen, hauptsächlich Salix. Oft treppenförmig wachsend und oben bemoost. 1977 Donau-Auwald Uf-Lh-Gz, häufig an Salix, MTB 7526/27

16.4.78 E-Exk. bei Ay, resupinat an liegendem Laubholzast, MTB 7626 Beleg in BSTMü
19.7.78 Muna bei Straß, an Laubholz, leg. RE, det J
14.10.78 Illerauwald bei Illerrieden an abgebrochenem Salixstamm

126. Phellinus contiguus (Pers. ex Fr.) Pat.
Resupinater Feuerschwamm, braun, mit unregelmäßigen, relativ weiten Poren (2-3 pro mm). Hauptsächlich an Laub-, aber auch an Nadelholz. Gerne auf Sanddorn und dann häufig vergesellschaftet mit dem Sanddorn-Feuerschwamm (Ph. hippophaecola). Selten.

1977 Auwald Uf-Lh bei Rühmer-Halbinsel an Sanddorn, vergesellschaftet mit Ph. hippophaecola, MTB 7527 11/77 Auwald Lh-Gz, Nordseite Donau, an liegendem Nadelholzpfahl, MTB 7527, am 26.11.78 im selben MTB an liegendem Picea-Ast.
10.12.77 Silberwald bei Ludwigsfeld an liegendem Laubholzast
12.3.78 zwischen Bühl und Echlishausen an stehendem Corylusstämmchen, MTB 7527 , Beleg in BSTMü
8/78 bei Laupheim, an Vogelkirsche, MTB 7725, leg. OT, det. J
10.12.78 Bubesheimer Wald, an totem, anstehenden Corylus-Ast, MTB 7527 Beleg in BSTMü

127. Phellinus ferruginosus (Schrad. ex Fr.) Pat. - Rostbrauner Feuerschwamm
Rostfarbene Überzüge auf totem Laubholz. Poren 4-5 pro mm.
Lokal häufig. Ähnlich Ph. ferreus, der jedoch meist auf Eiche wächst.

1976/77 Massenvorkommen im Auwald Uf-Lh-Gz, an toten, noch anstehenden Ästen und Stämmen von Corylus und Fraxinus, MTB 7526/27, det. J (und an abgefallenen Ästen)

22.8.78 Schloßgut Laupheim, an Hainbuche, etwa 150 cm am Stamm hochwachsend, MTB 7725, leg. OT, det. J

10.10.78 Bubesheimer Wald, häufig an toten Corylus-Ästen und -Stämmen, MTB 7527 Beleg in BSTMü

4.2.79 im Donauried bei Riedhausen, an toter, stehender Betula verrucosa, großflächiger Belag mit Knoten, MTB 7527, conf. J

128. Phellinus hippophaecola H. Jahn - Sanddorn-Feuerschwamm

Kleine Feuerschwammart, ähnlich dem Pflaumenfeuerschwamm in der Größe und dem Eichenfeuerschwamm in der Morphologie. Frk. hart, Trama zimtbraun. Weißfäuleerreger. Selten. Auf Sanddorn spezialisiert. (Siehe Foto, unten)

1977/78 mehrere Fundorte im Auwald Ne-Uf-Lh mit vielen Frk., auf Rühmer-Halbinsel vergesellschaftet mit Phellinus contiguus (an Sanddorn), MTB 7526/27. Beleg in BSTMü & HE-EN

10.3.78 Gz bei Schäferhund-Verein, an stehendem, noch vitalem Sanddornstrauch, MTB 7527

17.7.78 zwischen Uf und Lh, an Bundesstraße 10, "auf den Bergen" bei altem Schuttabladeplatz, mehrere Frk. an Sanddorn, davon 1 Frk. mit den Maßen 14 x 20 x 7 cm ("Asthänger"), MTB 7527, Herr Dr. Jahn sah noch kein größeres Stück (briefl. Mitteilung)

Phellinus hippophaecola Foto: H. E. Laux

129. Phellinus igniarius (Linne ex Fr.) var. igniarius - Grauer Feuerschwamm

Braunschwärzlicher, mehrjähriger Frk. mit hellerer, dickwulstiger Randzone. An Laubbäumen, besonders an Apfelbäumen.

Sehr häufig. (Der Pilz wurde früher als "Falscher Zunderschwamm" bezeichn;

14.5.78 Leibi in Obstgarten an Apfelbaum, MTB 7526

1978 bei Laupheim an lebenden Apfelbäumen, MTB 7725, leg.det. OT

17.7.78 bei Ulm (Nähe Donauhalle, Abzweigung Böfingen) MTB 7526, am dicken Stamm einer riesigen Weide, Stammdurchmesser ca. 2 m, det . J

Phellinus igniarius var. trivialis (Bres. ex Killerm.) Niemelä Ähnlich vorigem, jedoch mit ausgeprägter Neigung zum Herablaufen am Substrat und zu voll resupinatem Wachstum, was bei var. igniarius nie vorkommt. Des weiteren wächst die var. trivialis fast immer in geschlossenen Wäldern, meist an beschattetem Substrat, während die var. igniarius häufig in offener Landschaft (Obstgärten) anzutreffen ist (nach JAHN)und an belichteten Standorten.

21.1.78 zwischen Uf-Lh an Flußlauf (Biber) bei Bü, an Populus - stumpf, MTB 7527, det. J

22.1.78 Auwald Uf-Lh, Nordseite Donau, bei Kraftwerk, an liegendem, teils entrindetem Laubbaum, det. J, MTB 7527

17.7.78 Muna bei Bü/Uf, MTB 7527, an Salix-Stumpf, det. J, Beleg BSTMü

17.7.78 bei Uf (altes Pumpenhaus) beim Stellwerk, an Salixstumpf, conf. J, MTB 7527

15.11.78 Muna bei .Bü, Mischwald, an stehender Salix, mehrere Frk., pileat und resupinat, det. J, MTB 7526

130. Phellinus pomaceus (Pers.) Maire - Pflaumen-Feuerschwamm

Mittelgroßer Feuerschwamm, ähnlich Ph. igniarius, jedoch mit lebhafterer, rostbrauner Trama. Auf Prunus-Arten spezialisiert. Verbreitet.

30.4.78 Uf Gärten Enderle & Galler, an Pflaumenbäumen, MTB 7526, Beleg in BSTMü

17.10.77 bei Ettlishofen, an alter Mühle, an am Boden liegendem, noch kompakten (frisch gefälltem?) Zwetschgenbaumstamm,MTB7627

12.11.78 Of, Garten Berchtold, MTB 7526, an lebendem Prunus-Baum, resupinater, treppenförmiger Frk. det. J

1978 bei Holzheim, Schloß Neubronn, an Kirschbaum, MTB 7626, leg. et det. RE

131. Phellinus punctatus (Fr.) Pilät - Polsterförmiger Feuerschwamm
Resupinate, flache bis kissenförmige, zimtbraune Frk. bei denen im Anschnitt (bei mehrjährigen Frk.) eine deutliche, etwa jahresmäßige Schichtung sichtbar ist. Sehr enge Poren (ca. 6 pro mm). Vorkommen an stehenden Laubholzästen/-stämmen, hauptsächlich an Salix und Corylus.

1976/77 Muna, häufig an Salix, sowie im Auwald Uf-Lh an Corylus, MTB 7526/27
14.2.78 zwischen Uf-Lh bei Rühmer-Halbinsel, an lebender Weide, MTB7527
16.4.78 E-Exk. bei Ay, im Illerwald an liegenden Laubholzästen,MTB7626
30.4.78 bei Laupheim, an Weide, Osterried, MTB 7725, leg.det. OT Beleg in BSTMü

132. Phellinus ribis (Schum, ex Fr.)Karst. - Stachelbeer-Feuerschwamm
Frk. braun, oft dachziegelig, mit winzigen Poren (6-8 pro mm). Am Grunde alter Johannis- und Stachelbeersträucher, sowie an Pfaffenhütchen. Selten.

1977 Garten Span, Of bei Bahnübergang, am Grunde alter Ribis-Sträucher, MBT 7526, Beleg in BSTMü
1977 bei Erbach/Ringingen an Pfaffenhütchen, leg. et det. RA, MTB7624
2.12.78 Laupheim, Garten OT, an Stachelbeerstrauch, MTB 7725

133. Phellinus robustus (Karst.) Bourd. et Galz. - Eichen-Feuerschwamm
Ähnlich Ph. igniarius, jedoch bauchiger und mit tiefen, breiten, konzentrischen Zonen. Fast ausschließlich an Quercus. Relativ häufig.

24.10.78 K-Exk. Muna bei Bü, an Quercus, MTB 7527
1977 zwischen Lh-Gz, an Eiche, MTB 7527, leg. H. Martin(Lh), det.
EN 2/78 Bubesheimer Wald, im "Spitzgehau", an stehender Eiche, MTB 7527
29.1.78 an Eiche (2m Höhe) bei Anhausen, MTB 7723, leg. Et'det. OT
4/77 Auwald zwischen Uf-Lh am Biber-Berg, an Eiche, MTB 7527
19.7.78 Muna bei St, an Quercus-Ast, MTB 7526, leg. RE, det. J

134. Phellinus tremulae (Bond. & Borisow)- Espen-Feuerschwamm
Ähnlich Ph. igniarius, jedoch mit milchkaffeebraunen Poren, dunkelgrauer, eng gezonter Oberfläche und typischen bis zur Kante durchgehenden Rissen. Nur an Zitterpappeln. Selten.

21.1.78 Auwald Uf-Lh bei Kraftwerk, Donau-Nordseite, ca. 20 Frk. (Astkriecher + Stammsitzer) verteilt auf ca. 7 geschädigte Zitterpappeln, det. J, Beleg im HE-EN und BSTMü, MTB 7527
20.10.78 Bubesheimer Wald an stehenden Zitterpappeln, zahlreiche Frk., MTB 7527
25.11.78 bei Holzheim, MTB 7626, an liegendem, dickem Zitterpappelstamm, mehrere Frk., leg. RE, det. J
1.1.79 bei Reisensburg/Günzburg, im Donau-Auwald in Buchen-Birken-Parzelle, an am Boden liegendem Zitterpappelstamm, mehrere alte Frk., MTB 7527, 490 m üb. NN, det. J.
25.2.79 zwischen Uf+Lh, Abzweigung nach Echlishausen, in kleinem Laubwäldchen, an toten, gekippten Zitterpappeln, mehrere Frk., MTB 7527

Phellinus tremulae Foto: E. Rapp

35. Phellinus rhamni (M. Bond.) H. Jahn comb. nov. - Faulbaum-Feuerschwamm
Resupinater Feuerschwamm mit deutlichen, verzweigten Rissen im Hymenium, kleinen Poren (6 - 7 pro mm) und spärlichen, kurzen Hymenial-Setae. Vorkommen hauptsächlich an Rhamnus-Arten, aber auch an holzigen Leguminosen, etc.
Bei meinem Erstbesuch der Riedlandschaft zwischen Riedheim und Langenau, im "Westerried" bei den Riedhöfen, am 31.12.78, MTB 7526,

451 m üb. NN, fand ich innerhalb von 2 Stunden 2 für den Ulmer Raum neue Porlinge: Ceriporiopsis resinascens und Phellinus rhamni. Die Fundorte lagen in einem ausgedehnten Birkenwäldchen mit Weiden-Faulbaum-Gebüsch. Auf einer Fläche von ca. 1/2 Quadratkilometer war "fast jede zweite" Weide von Ph. punctatus befallen, so daß ich den typisch rissigen, resupinaten Frk. von Ph. rhamni zunächst auch für Ph. punctatus hielt, zumal auch viele Faulbaumsträucher von diesem Pilz befallen waren. Erst bei näherem Betrachten fielen mir die mehr graubraunviolettliche PorenSchicht, die etwas verschiedenen Poren und natürlich der Wirt Frangula alnus auf, wo rauf ich sofort auf Ph. rhamni schloß. Insgesamt waren 3 Frk. am Baum. Der größte maß 7 x 17 cm. Interessanterweise war am selben Stamm (Stammgrund) auch ein Frk. von Ph. punctatus, der sich aber schon makroskopisch deutlich unterschied. Herr Dr. J A H N war so freundlich und bestätigte mir den Fund. Es handelt sich um den erst 3. Fund in Deutschland und den Zweitfund für Bayern (Erstfund KILLERMANN 1918). Beleg im Herbar J und HE-EN.

Phellinus rhamni Foto: H.E. Laux

NACHTRÄGE

(Nachfolgende Art ist zwischen Nr. 96 und Nr. 97 einzuordnen)

136. Poria xantha (Fr. ex Fr.) Cooke f. pachymeres John Eriksson

Resupinater, frisch stroh- bis zitronengelber Porling, dessen Farbe im Alter ockerlich verblaßt (dann besteht Verwechslungsmöglichkeit mit Poria crassa!). Bitterer Geschmack, 4-6 Poren pro mm. Beim Trocknen reißt die Porenschicht auf. Die gefundene Form pachymeres bildet kleinknollige Hütchen bzw. Vorsprünge aus, ähnlich Inonotus nodulosus. Vorkommen hauptsächlich an Larix- Stümpfen.

1.1.79 Donauauwald bei Reisensburg (Günzburg), MTB 7527, 491 m üb. NN, an noch relativ festem Larix-Stumpf, ganzer Stumpf war rundherum und oben mit dem Pilz bewachsen. Die typische schwefelgelbe Färbung des frischen Pilzes war der Jahreszeit entsprechend einem blassen ocker gewichen. Nur an wenigen Stellen waren noch Spuren von intensivem gelb zu sehen. Conf. J, Beleg im HE-EN

Poria xantha f. pachymeres Foto: H.E. Laux

137. Ceriporia viridans (Berk. & Br.) Donk (einzuordnen zwischen Nr.
Resupinater, sehr variabler Porling mit meist weißen bis rosa-violettlichen Poren (ca. 3-4 pro mm) Nach JAHN 1971 meist an faulem Buchenholz am Boden.

26.11.78 Donauauwald zwischen Lh/Uf, MTB 7527 , Donau-Nordseite, an liegendem, morschem Laubbaumstamm (wahrscheinlich Buche), auf der Unterseite, über Rinde, Poren weiß-lila-violettlich, schmierig weich wie der Schleimpilz Ceratiomyxa fruticulosa, ca. 3 Poren/mm, det. J, Beleg im HE-EN

17.2.79 zwischen Riedheim und Langenau, bei den "Riedhöfen", auf Unterseite von liegendem Betula-Stamm, MTB 7526, conf. J

138. Ceriporiopsis resinascens (Romeil) Dománski (einzuordnen zwischen Nr. 58 und 59)
Resupinater, anfangs weißockerlicher, später rotbräunlicher Pilz mit deutlich hellerem, weißlichem Rand und harzartig verklebender Porenschicht. Hauptsächlich an Salix und Populus.

31.12.78 zwischen Riedheim und Langenau, im "Westerried", bei den "Riedhöfen", MTB 7526, 451 m üb. NN, an anhäng. Salixästen.
Im letzten Jahr fand ich diesen makroskopisch relativ leicht kenntlichen Pilz bei Riezlern im Kleinen Walsertal an Salix. Herr Dr. JAHN bestimmte mir damals freundlicherweise den Fund. Der Riedheimer Fund erinnerte mich sofort an diese Aufsammlung. Herr Dr. JAHN bestätigte den Fund. Beleg im HE-EN.

4.2.79 Osterried bei Laupheim, MTB 7725, im Erlen-Weiden-Faulbaum- Gebüsch, an Salix, leg. OT, det. EN, conf. J

139. Fibuloporia donkii Dománski (= Poria mollusca Pers. ex Bres.)
Weicher, leicht ablösbarer, resupinater Porling. Poren frisch weiß, nach dem Trocknen ockerlieh gilbend. 3-4 Poren/mm.
Frk. bis 3 mm dick. Nach JAHN 1971 vorwiegend an Picea-Holz (Stubben), aber auch an anderen Nadel- und Laubhölzern. 1 Fund.

10.12. 78 Bubesheimer Wald bei Bü, MTB 7527, seitlich an Picea-Stubben, det. J, Beleg im HE-EN (einzuordnen zwischen Nr. 67 und 68)

(einzuordnen zwischen Nr. 15 und 16)
140. Aleurodiscus disciformis (D.C. ex Fr.) Pat. - Schüsselförmige Mehlscheibe
Flache, weißliche Scheibchen mit 1 - 3 cm 0.
Hymenium zuletzt rissig. Sporen ziemlich groß, breit elliptisch,15 - 20 x 11 - 15 ym. Gesellig auf Eichenrinde (noch anhängender Äste und stehender Stämme, nicht an am Boden liegendem Holz wachsend).

3.1.79 bei Reisensburg (Günzburg) im Donauauwald, im "Herrholz", MTB 7527, 491 m üb. NN, an frisch abgefallenem Eichenast mehrere ca. pfenniggroße Frk. Weitere Frk. befanden sich am Stamm in mehreren Metern Höhe. Nur 1 Fund im Ulmer Raum.
Conf. J, Beleg im HE-EN.

(einzuordnen zwischen Nr. 29 und 30)
141. Peniophora polygonia (Pers. ex Fr.) Bourd. et Galz. - Zitterpappel-Borstenrindenpilz
Hymenium weiß-rötlich, als kleine, unregelmäßige Flecken von 5 - 15 mm 0 auf dünnen, abgestorbenen Ästchen von Populus tremula erscheinend. Verbreitet.

9.2.79 Bubesheimer Wald bei Bü, MTB 7527, an abgefallenen Ästchen von Zitterpappel, Conf. J. Bisher nur 1 Fund.

(einzuordnen zwischen Nr. 116 und 117)
142. Hymenochaete cinnamomea (Pers.) Quel. - Zimtroter Borstenscheibling
Vollkommen krustenförmiger, zimtbräunlicher Pilz. Unter der Lupe erkennt man deutliche Stacheln (Setae) auf der Oberfläche.
An liegenden Stämmen von Laubhölzern, vorwiegend Hasel. Selten.

25.5.79 Bubesheimer Wald bei Bü, MTB 7527, an liegendem, armdickem, Erlenstamm. Frk. ca. 2 m ausgedehnt, auf Rinde und entrindeten Passagen wachsend, teilweise Moos mit einschließend.
Das wunderschöne, neue Buch von JAHN (1979) machte mir die Erkennung dieses in Deutschland ziemlich seltenen Pilzes möglich, den ich im Jahr vorher schon aufgesammelt und unter "noch zu bestimmende Corticiaceen" aufbewahrt hatte. Herr Dr. JAHN bestätigte mir die Richtigkeit meiner Bestimmung.

(einzuordnen zwischen Nr. 121 und 122)
143. Inonotus polymorphus (Rostk.) Bond, et Sing.
Vollkommen resupinate, flache Schillerporlingsart mit wellig- quer- reihig angeordneten, nur leicht vorstehenden Röhrenreihen und Riesen- spinulae in der Trama (Gegensatz zu I. nodulosus). An Buche.

9.4.79, Donauauwald Lh/Gz, Südseite, 460 m üb. NN, an abgebrochenem, armdickem Stamm von Rotbuche, MTB 7527, conf. J, Beleg im Herbar J und HE-EN.

144. Ceraceomerulius serpens (Fr.) Erikss. & Rvv.
27.1.79, im Kirchholz bei Oberfahlheim, an Unterseite anstehender Corylus-Äste, "poroides" Hymenophor, MTB 7526, det. 0
16.12.78, Bubesheimer Wald bei Bü, MTB 7527, an totem, schräg lehnenden Laubbaumstamm, det. Hiortstam (Schweden)

145. Confertobasidium olivaceoalbum (Bourd. & Galz.) Jül.
26.1.79, zwischen Uf/Lh (bei B10, links Richtung Donau), MTB 7527, an dickem, morschem Baumstumpf (Larix?), det. 0

146. Exidiopsis calcea (Pers. ex St.-Am.) Wells
28.1.79 zwischen Uf/Lh, bei B 10 (Richtung Donau), MTB 7527, an anstehenden Laubholzästen, det. 0

147. Gloeocystidiellum porosum (Berk. & Curt.) Donk
12.2.79, "Muna" bei Bü/Uf, an anstehendem Salix-Ast, MTB 7526, det. 0

148 Hyphodontia aspera (Fr.) J. Erikss.
4.1.79, bei Riedhausen im Donauried, MTB 7527, an alten Picea-Stangen, meterlange Bezüge, det. 0

149. Hyphodontia cf. breviseta (Karst.) J. Erikss.
20.1.79, bei Holzheim (Schloß Neubronn), an Picea-(Fagus-)stumpf, große Fläche, det. 0

150. Hyphodontia pallidula (Bres.) J. Erikss.
3.2.79, Donau-Auwald bei Leipheim, an entrindeter Kiefer (P. silvestris) MTB 7527, det. O

151. Hypochnicium bombycinum (Somme r.f . & Fr.) J. Erikss .
28.1.78, zwischen Uf/Lh (bei B 10, Richtung Echlishausen), an totem, schräg liegendem Stamm von Pop. tremula, auf Rinde und auf entrindeten Passagen, MTB 7527, det. 0
5.1.79 bei Riedheim (Riedhöfe), in Weiden-Faulbaum-Gebüsch, am Grund lebender Salix, MTB 7526, det. 0
13.12.78, zwischen Riedheim/Langenau, an stehender Salix, am Stammgrund, MTB 7526, det. 0

152. Peniophora cinerea (Fr.) Cooke
27.1.79 im Kirchholz bei Of, an anstehenden Corylus-Ästen, MTB 7526, det. 0 g
28.1.78 zwischen Uf/Lh, an stehendem Ast von Laubstrauch, MTB 7527, det. 0 *
1.2.77 Donau-Auwald bei Uf, MTB 7527, an anstehenden Ästen von Laubstrauch (Pr. padus? Corylus?), det. 0

153. Peniophora laeta (Fr.) Donk
Kreis Günzburg: Offingen (Eichen-Hainbuchen-Mischwald), an Carpinus betulus, ohne Funddatum, Fundangabe enthalten in 22. Bericht der Natur. Ges. Augsburg, Seite 77-78, 30.7.68, Bestimmung der Art höchstwahrscheinlich durch J. Poelt, leg. Dr. Hans Doppelbaur, Günzburg

154. Peniophora longispora (Pat.) Bourd. & Galz.
Stadt Günzburg, Donautalhang (Eichen-Eschenmischwald), an Wurzeln von Fraxinus excelsior, Fundangabe siehe unter Nr. 153

155. Peniophora violaceo-livida (Sommerf.) Mass.
Stadt Günzburg, Donauauen (Eichen-Eschenwald), an Acer pseudoplatanus, Ainus incana, Cornus sanguinea, Crataegus oxyacantha, Malus sylvestris und Rhamnus cathartica, Fundangabe siehe unter Nr. 153

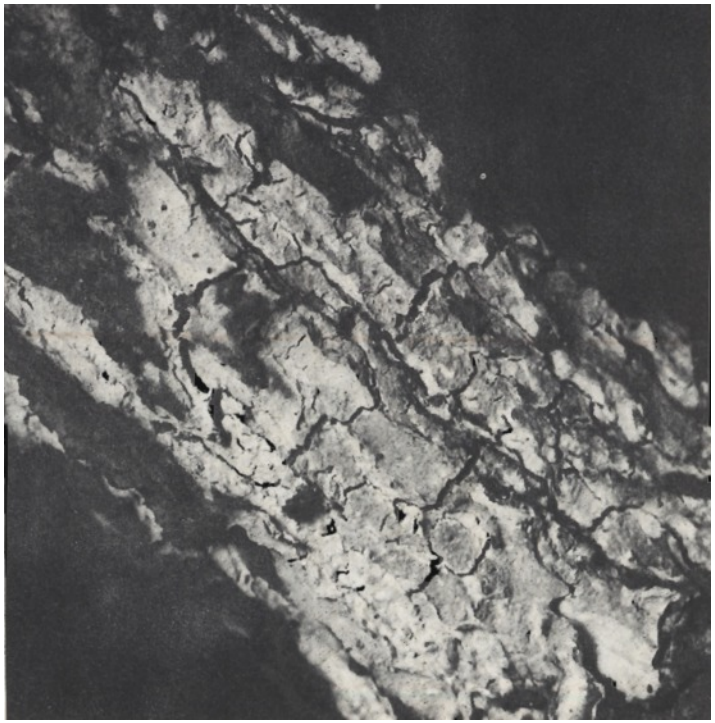
156. Phlebia rufa (Fr)M.P.Christ.
16.12.78, im Bubesheimer Wald bei Bü, MTB 7527, an liegenden Betula-Ästen, auf Rinde, Sp. allantoid, ca. 6-7 x 1.5-2,5, det. Hiortstam (Schweden)

157. Radulomyces confluens (Fr.) M.P. Christ.
26.1.79 zwischen Uf/Lh (bei B 10, links Richtung Donau), an anstehenden Corylus-Ästchen, MTB 7527, det. 0
4.2.79, bei Riedhausen im Donauried, MTB 7527, an Basis einer toten Birke, det. 0

158. Resinicium bicolor (A. & S. ex Fr.) Parm.
bei Holzheim (Schloß Neubronn), MTB 7626, an Picea-Stumpf, det. 0 , leg. RE
4.2.79 bei Riedhausen im Donauried, MTB 7527, an lieg.Picea, det.O

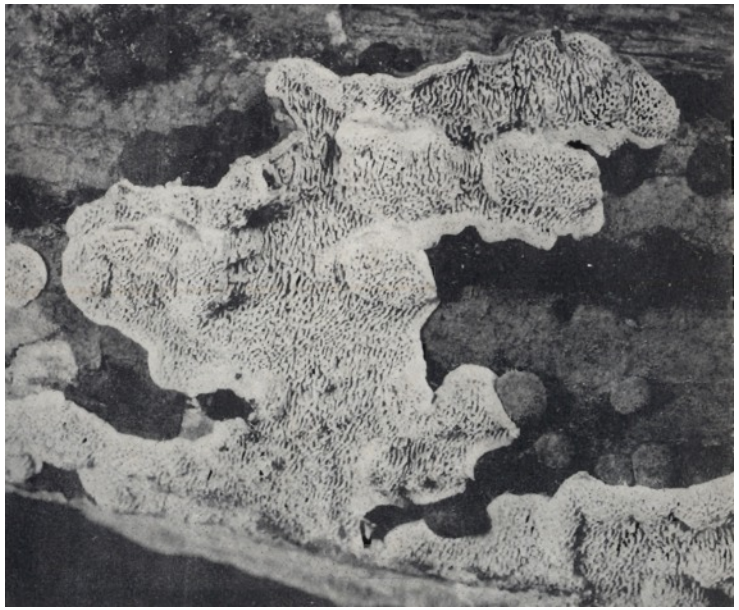
159. Tubulicrinis subulatus (Bourd. & Galz.) Donk
3.2.79 Donau-Auwald Lh, an entrindeter Kiefer (P. Silvestris), zusammen mit Hyphodontia pallidula wachsend, det. 0, MTB 7527

Steccherinum fimbriatum Foto: E. Rapp



Hyphodontia sambuci Foto: H.E. Laux

Tyromyces wynnei Foto: H.E. Laux



Tyromyces wynnei Foto: H.E. Laux

Cerrena unicolor Foto: H.E. Laux

Poria aneiria Foto: H.E. Laux

INHALTSVERZEICHNIS

Die Zahlenangaben stehen für die fortlaufende Nummer im Text.

abietinum, Gloeoph., 72
abietinum, Trichaptum, 80
adhaerens, Lentinus, 1
adusta, Bjerkandera, 56
amorpha, Skelet., 99
amorphus, Aleurod., 15
aneirina, Poria, 94
annosum, Heterobas. , 79
applanatum, Ganod., 114
areolatum, Amylost., 37
aspera, Hyphodontia, 148
badius, Polyp., 8
balsameus, Tyr., 104
benzoinum, Ischnod., 83
betulina, Lenzites, 87
betulinus, Piptop., 3
bicolor, Laxitextum, 23
bicolor, Resinicium, 158
biennis, Abortip., 51
bombycinum, Hypoch. , 151
borealis, Climacoc. , 60
breviseta, Hyphod., 149
brumalis, Polyp., 9
caesius, Tyrom., 105
calcea, Exidiopsis, 146
caryophyllea, Thel., 48

chioneus., Tyr., 106
cinerascens, Poria, 95
cinerea, Peniophora, 152
cinnabarinus, Pycn., 97
cinnamomea, Hyirtenoch., 142
columbinus, Pleur., 4
comedens, Vuill., 36
commune, Schizoph., 42
conchatus, Phell., 125
confluens, Radulom., 157
confragosa, Daed., 65
contiguus, Phell., 126
corium, Byssomer., 16
crispa, Plicat., 33
cristatus, Albatr., 53
dichrous, Gloeop., 76
disciformis, Aleurod., 140
donki, Fibuloporia, 139 dryadeus, Inon., 119
dryinus, Pleur., 5
evolvens, Cylindrobas., 18
extenuata, Funalia, 71
ferruginosus, Phell., 127
fimbriatum, Stecch., 43
fissilis, Aurant., 55
fomentarius, Fomes, 68
fumosa, jerkandera,57
fusco-violaceus, Trichaptum, 81
frondosa, Grifola, 77
gibbosa, Trametes, 100
giganteus, Meripilus, 88
gloeocystidiatus, Tyr., 107
hippophaecola, Phell., 128
hirsutum, Stereum, 39
hirsuta, Trametes, 62
hispidus, Inonotus, 120
hoehnelii, Trametes, 101
Hyphodontia, spec., 21
igniarius, Phellinus, 129
imbricatus, Sarcodon, 47
incarnata, Peniophora, 27
laeta, Peniophora, 153
lepideus, Polyporus, IO
leucomallellus, Tyr., 107
limitata, Peniophora, 28
lindbladii, Poria, 95
longispora, Peniophora, 154
lucidum, Ganoderma, 115
melanopus, Polyporus, 11
molaris, Radulomyces, 34
mollis, Datronia, 67
mollusca, Poria, 139
nidulans, Hapalopilus, 78
nidulans, Phyllot., 2
nitida, Junghuhnia, 85
nitidus, Chaetoporus, 85
nivea, Incrust., 82
nodulosus, Inon. 121
nuda, Peniophora, 29
obducens, Oxyp., 90
ochraceum, Stecch., 44 odoratus, Osmop., 73
odoratum, Gloeoph., 73
olivaceoalbum, Confert., 145
ostreatus, Pleur., 6
ovinus, Albatr., 54
pallidula, Hyphod., 150
palmata, Thel., 49
paradoxa, Schizop., 35 perennis, Coltr., 116
picipes, Polyp., 8
pinicola, Fomit., 69
polygonia, Peniophora, 141
polymorphus Inonotus, 143 pomaceus, Phell., 130
populinus, Oxyp., 89
porosum, Gloeocyst., 147
ptychogaster, Tyr., 108
pulmonarius, Pleur., 7
punctatus, Phell., 131
purpurea, Cerip., 58
purpureum, Chondr., 17
puteana, Conioph., 46
quercina, Daed., 64
quercina, Penioph., 30
radiata, Phlebia, 32
radiatus, Inon., 122
radula, Hyphod., 20
ravidus, Oxyp., 91
resinascens, Cerip., 138
resinosum, Ischnod., 84
rhamni, Phellinus, 135
ribis, Phell., 132
robustius, Stecch., 45
robustus, Phell., 133
rosea, Fomitopsis, 70
roseum, Laeticort., 22
rubiginosa, Hymenoch., 117
rufa, Phlebia, 156
rufomarginata, Penioph., 31
rugosum, Stereum, 40
rutilans, Hapalopilus, 78
sambuci, Corticium, 19
sanguinolentum, Stereum, 41
sanguinolentus, Rigid., 98
schweinitzii, Phaeol., 92
semipileatus, Tyr., 82
semisupina Trametes, 110
sepiarium, Gloeoph., 74
serialis, Antrodia,61
serpens, Ceraceomer., 144
spadicea, Lopharia, 38
squamosus, Polyporus, 12
stipticus, Tyr., 109
suaveolens, Trametes, 102
subcaesius, Tyromyces, 112,113
subulatus, Tubulicrinis, 159
sulphureus, Laet., 86
tabacina, Hymenoch., 118
taxicola, Merul., 24
terrestris, Thel., 50
tomentosa, Onnia, 123
trabeum, Gloeophyllum, 75
tremellosus, Merul., 25
tremulae, Phellinus, 135
tricolor, Daed., 66
triqueter, Onnia, 124
trogii, Podofomes, 93
uda, Mycoacia, 26
umbellatus, Polyp.,13
unicolor, Cerr., 59
vaillantii, Poria, 96
varius, Polyp., 14
versicolor, Trametes, 63
violaceo-livida, Penioph., 155
viridans, Ceriporia, 137
wynnei, Tyromyces, 111
xantha f. pachymeres, Poria, 136
zonata, Trametes, 103

Gloeophyllum trabeum Foto: H.E. Laux

Literaturauswahl

Cartwright, K.St., Decay of Timber and its Prevention, London 1946.

Donk, M.A., (1964), A conspectus of the families of Aphyllophorales. Persoonia, Vol, 3, Part 2.

- - (1966) Check List of European Hymenomycetous Heterobasidiae, Persoonia 4, Leiden, Niederlande

Enderle, M. & H.E. Laux (1980) Pilze auf Holz, KOSMOS-Verlag, Stuttgart, Erscheinungstermin: Frühjahr 1980, mit 112 Farbfotos.

Fergus, Charles L. (1960) Illustrated Genera of Wood Decay Fungi, Burgess Publishing Company, Minneapolis, Minn., USA

Haas, H. (1942) Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora der Ulmer Gegend, erschienen in dieser Zeitschrift, Nr. 22, plus Fortsetzung 1965, Heft Nr. 27

Jahn, H. (1963) Mitteleuropäische Porlincp und ihr Vorkommen in Westfalen. Westfälische Pilzbr., IV, 1-143.

- - (1967) Die resupinaten Phellinus-Arten in Mitteleuropa. Westf. Pilzbr., Band VI, S. 37-124

- - (1968) Trametes hoehnelli (Bres.) und Gloeoporus dichrous (Fr.) Als Nachfolger von Inonotus-Arten, Westfäl. Pilzbr.

- - (1969) Einige resupinate und halbresupinate "Stachelpilze" in Deutschland (Hydnoide resupinate Aphyllophorales).

- - (1969) Beobachtungen an holzbewohnenden Pilzen (Polyporaceae s. lato und Stereaceae) im Böhmerwald. Ber.d.Bayr.Bot.Ges., 41: S.73-77

- - (1970/71) Resupinate Porlinge, Poria s. lato, in Westfalen und im nördl. Deutschland, Westfäl. Pilzbr., VIII, (3), 41-68.

- - (1971) Stereoide Pilze in Europa mit besonderer Berücksichtigung ihres Vorkommens in der Bundesrepublik Deutschland. Sonderdruck aus "Westfäl. Pilzbr.", Band VIII, S. 69-176

- - (1972/73) Polyporus melanopus und P. badius (picipes) - ein Ver gleich, Westfäl. Pilzbr., 3-5.

- - (1973) Einige in Westdeutschland (BRD) neue, seltene oder weniger bekannte Porlinge (Polyporaceae s. lato)* Westf. Pilzbr., IX, 6-7.

- - (1979) Pilze die an Holz wachsen, Busse-Verlag, Herford, 268 S. Mit 222 Farbfotos, 19 Schwarzweißfotos und 114 Zeichnungen.

Kreisel, H. (1961) Die phytopathogenen Großpilze Deutschlands. Jena, 284 S.

Krieglsteiner, G.J., (1975) Zur Wirtswahl von Hapalopilus nidulans (Fr.) Karst, im Schwäbisch-Fränkischen Wald, ZfP 41, (1-2), S. 55-58

- - (1977) Zur Kartierung von Großpilzen in und außerhalb der Bun desrepublik Deutschland - Verbreitung ausgewählter Porlinge und anderer Nichtblätterpilze (mit Texten von H. Jahn) Zeitschrift für Pilzkunde, 43, (1), 11-58.

- - (1977) Die Makromyzeten der Tannen-Mischwälder des Inneren Schwäbisch-Fränkischen Waldes (Ostwürttemberg) mit besonde rer Berücksichtigung des Welzheimer Waldes (195 Seiten).

Lowe, Josiah L., (1975) Polyporaceae of North America. The Genus Tyro myces, Syracuse, Technical Publ. 97.

- - (1966) Polyporaceae of North America, The Genus Poria, Techni cal Publication No. 90

- - (1957) Polyporaceae of North America. The Genus Fomes. State University College of Forestry at Syracuse Universit.

Marchand, A. (1971-76) Champignons du Nord et du Midi in und iv.

Michael-Hennig, Handbuch für Pilzfreunde, Band II, Jena.

- - (1975) MH-Kreisel, Handbuch für Pilzfreunde, Band VI, Jena.

Mitchell, A., Die Wald- und Parkbäume Europas, Parey-Verlag.

Poelt, J. und F. Oberwinkler (1962) Niedere Basidiomyceten aus Südbayern I und II, Ber.d.Bayr.Bot.Ges., Bd XXXV und Forts.

Neubert, H. (1970) Einige Pilzfunde aus der Ordnung Poriales in Osthes sen. Beiträge zur Naturkunde in Osthessen, Heft 2/3.

Reißenauer et al, (1966) Der Landkreis Günzburg.

Ryvarden, L.: The Polyporaceae of North Europe, I + II (1976/78)

Sachsse H. (1958) Wir bestimmen Holz heimischer Bäume, Neumann-Verlag, Radebeul 1, DDR.

Schlenker, Müller et al (1973/75) Erläuterungen zur Karte der Regionalen Gliederung von Baden-Württ. Wuchsgebiete Neckarland, Schwäb.Alb und Südwestd. Alpenvorland. Mitt. des Vereins für Forstl. Standortskunde und Forstpflanzenzüchtung, Nr.23 und 24.

Schretzenmayer, M. (1951) Bestimmungschlüssel für die wichtigsten Laubh ölzer im Winterzustand, Jena. Verlag Gustav Fischer.

Slysh, Anton R. (1960) The Genus Peniophora in New York State and adja cent Regions. State University College of Forestry at Syracuse Uni versity, Techn. Publication No. 83.

Stadt und Landkreis Ulm - Amtliche Kreisbeschreibung

Ulmer Flora - Müller-Brielmaier-Kurz-Rauneker